

Amtliches Mitteilungsblatt

Nr. 33/04

Inhalt	Seite
Studienordnung für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung	505
Module für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung	523
Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung	595
Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen Eignung (Eignungstest) für den Studiengang Bekleidungsgestaltung	623

im Fachbereich Gestaltung vom 02. Juni 2004
der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Fachhochschule
für Technik
und Wirtschaft
Berlin

Herausgeber: Die Hochschulleitung
der FHTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion: Rechtsstelle
Telefon: 5019-2813
Telefax: 5019-2815

16.12.2004

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Studienordnung

für den Diplomstudiengang

Bekleidungsgestaltung

im Fachbereich Gestaltung

vom 02. Juni 2004

Auf Grund von § 17 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBl. FHTW Berlin Nr. 27/02) in Verbindung mit § 24 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2003 (GVBl. S. 185), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Gestaltung der FHTW Berlin am 02. Juni 2004 die folgende Neufassung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung beschlossen: *

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung, die ab dem 01. Oktober 2004 an der FHTW Berlin immatrikuliert werden. Darüber hinaus gilt sie für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten zeitlich so in den Studienablauf eingeordnet werden, dass ihr Studienstand dem Personenkreis gemäß Satz 1 entspricht.
- (2) Die Studienordnung wird ergänzt durch die Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung vom 02. Juni 2004 sowie durch die Ordnung für die praktische Vorbildung für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung vom 9. November 2000 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 21/00) und die Ordnung zur Feststellung der studienangabezogenen Eignung (Eignungstest) für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung vom 02. Juni 2004.

* Der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur angezeigt am 14.09.2004

§ 2 Geltung der Rahmenstudienordnung

Die Grundsätze für Studienordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenstudienordnung - RStO) vom 01. Februar 1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 22/99), zuletzt geändert am 08. März 2004 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 04/04), sind Bestandteil dieser Ordnung.

§ 3 Fachgebundene Studienberechtigung / studiengangbezogene Eignung

- (1) Für Bewerbungen auf der Grundlage von § 11 BerlHG werden für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung insbesondere die in Anlage 3 aufgeführten abgeschlossenen Berufsausbildungen als geeignet angesehen.
- (2) Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von anderen als den unter Absatz 1 aufgeführten Berufsausbildungen entscheidet der Fachbereichsrat.
- (3) Im Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung wird gem. § 10 Absatz 5 BerlHG i.V.m. § 3 Absatz 3 Hochschulordnung der FHTW Berlin (HO) vom 18.01.1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 21/99), zuletzt geändert am 10. August 2000 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 14/00), die Zulassung zum Studium vom Bestehen einer zusätzlichen Eignungsprüfung abhängig gemacht. Festlegungen dazu sind in der Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen Eignung (Eignungstest) für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung aufgeführt.

§ 4 Ziele des Studiums

- (1) Die Ausbildung vermittelt gestalterische und allgemeinwissenschaftliche Grundlagen und fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Gestaltung, Konstruktion, Bekleidungstechnologie, Computerdesign, Marketing und Sprachen.
- (2) Ziel des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung ist es, Diplom-Designer (FH) bzw. Diplom-Designerinnen (FH) auszubilden, die befähigt sind, Aufgabenstellungen zu analysieren, Lösungskonzepte zu entwickeln und diese interdisziplinär zu organisieren und zu realisieren. Dazu sind kulturelle, soziologische, ökonomische, technische und ökologische Kenntnisse erforderlich. Der Absolvent bzw. die Absolventin soll von der Planung über die Entwicklung bis zur Präsentation von Bekleidung im gesamten Kreativbereich der bekleidungsherstellenden Unternehmen eingesetzt werden, aber auch im Handel und in Kommunikationsbereichen.

§ 5 Gliederung des Studiums / Regelstudienzeit

- (1) Das Studium hat eine Dauer von 8 Semestern (Regelstudienzeit) und gliedert sich in Grundstudium und Hauptstudium.

- (2) Das Grundstudium umfasst 3 Semester und schließt mit der studienbegleitenden Diplomvorprüfung ab.
- (3) Das Hauptstudium umfasst 5 Semester. Darin eingeschlossen sind das praktische Studiensemester und das Diplomprüfungssemester, in dem die Diplomarbeit angefertigt und das Kolloquium durchgeführt wird.
- (4) Das praktische Studiensemester soll erst nach Abschluss der Diplomvorprüfung durchgeführt werden.

§ 6 Umfang und Einordnung des ergänzenden Allgemeinwissenschaftlichen Lehrangebotes

- (1) Der Umfang der Allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodule beträgt 20 Leistungspunkte. Davon entfallen 12 Leistungspunkte auf die Fremdsprachenausbildung.
- (2) Die Fremdsprachenausbildung soll der fachspezifischen Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse in einer Fremdsprache dienen und/oder Basiswissen in einer weiteren Fremdsprache vermitteln. Wird eine zweite Fremdsprache gewählt, so müssen mindestens 4 Leistungspunkte erzielt werden.
- (3) Abweichend von Absatz 1 kann auf Antrag der gesamte Umfang der Allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodule für die vertiefende Fremdsprachenausbildung in einer Fremdsprache mit dem Ziel der Studierfähigkeit in einem entsprechenden Land vorgesehen werden. In diesem Fall ist der Studierende oder die Studierende gemeinsam mit der Zentraleinrichtung für Fremdsprachen verpflichtet, ein individuelles Kursprogramm aufzustellen.
- (4) Als Fremdsprachenstudium gilt nicht die Mutter- und/oder Amtssprache des Herkunftslandes eines/einer Studierenden.
- (5) Ausländische Studierende, die nicht über eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung verfügen, haben die Möglichkeit, im Rahmen der AWE einen fachspezifischen Deutschkurs beginnend im 1. Studienplansemester zu belegen.

§ 7 Studienpläne

- (1) Das Studium wird im einzelnen nach den modularisierten Studienplänen gemäß Anlage 1 durchgeführt. Die Beschreibung der Module erfolgt in einem gesonderten Dokument „Module des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung“.
- (2) Das praktische Studiensemester wird nach Maßgabe der Ordnung für das praktische Studiensemester an der FHTW Berlin (OpraSt) vom 15. Februar 1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 23/99), zuletzt geändert am 15. November 2003 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 05/04), durchgeführt. Die Richtlinien gem. § 3 Abs. 1 OpraSt sind als Anlage 2 Bestandteil dieser Studienordnung.

§ 8 Zulassung zu bestimmten Modulen

Die Zulassung zu folgenden Modulen setzt den erfolgreichen Abschluss der zugeordneten Module voraus:

Grundstudium			
Modul		Zulassungsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss von	
Modul	Name des Moduls	Modul	Name des Moduls
G 7	Körper und Kleid	G 2	Figürliches Zeichnen /Anatomie
G 10	Schnittkonstruktion	G 4	Grundlagen Schnittkonstruktion und Systeminformatik
G 12	Fachspezifische Schnittkonstruktion	G 10	Schnittkonstruktion

Voraussetzungen für das Belegen von Sprachmodulen werden durch die Zentraleinrichtung für Fremdsprachen festgelegt.

Hauptstudium			
Modul		Zulassungsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss von	
Modul	Name des Moduls	Modul	Name des Moduls
H 14	CAD-Fashion III	H 4 H 10	CAD-Fashion I CAD-Fashion II
H 16	Fachspezif. Wahlpflichtfach 1 - Spezifisches Rechnergestütztes Design	H 3	Grundlagen Schnittgestaltung
H 16	Fachspezif. Wahlpflichtfach 1 - Spezifisches Maschendesign	H 6	Design von Maschenware
H 22	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen	H 21	Praktikum
H 24	Diplomarbeit	H 23	Diplomandenseminar

§ 9 Leistungspunkte

Um das Studium des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung flexibel und international vergleichbar zu gestalten, werden den Lehrveranstaltungen Leistungspunkte zugeordnet. Die für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung definierten Module und die in diesen Modulen zu erwerbenden Leistungspunkte ergeben sich aus Anlage 1.

§ 10 Studienfachberatung

Die Organisation der Studienfachberatung obliegt dem Fachbereich. Die Studienfachberatung unterstützt die Studierenden im Studium durch eine studienbegleitende, fachspezifische Beratung, insbesondere über Studienmöglichkeiten und Studientechniken im Diplomstudiengang sowie über Gestaltung, Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen.

§ 11 Übergangsregelungen

- (1) Ab Wintersemester 2004/2005 werden die Lehrveranstaltungen des Studienganges Bekleidungsgestaltung sukzessive auf den neuen Studienplan umgestellt.
- (2) Alle Studierenden des Studienganges Bekleidungsgestaltung, die ihr Studium vor dem 01. Oktober 2004 aufgenommen haben, führen ihr Studium nach der Studien- und Prüfungsordnung des Studienganges Bekleidungsgestaltung vom 15.02.1996 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 39/96) durch.
- (3) Werden für diese Studierenden Lehrveranstaltungen des bisherigen Studienganges nicht mehr angeboten, so sind Lehrveranstaltungen gemäß der Äquivalenzliste in Anlage 4 zu absolvieren.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin zum 01.10.2004 in Kraft.

Anlage 1 zur Studienordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

Studienpläne
1. Übersicht über die Module im Grundstudium

	Module	Lehrveranstaltungsart		Stunden/Woche bzw. Leistungspunkte im Semester					
		SU/Ü	P/WP	1.		2.		3.	
				SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
G1	Gestaltungslehre	SU+Ü	P	1 + 3	5				
G2	Figürliches Zeichnen/Anatomie	SU+Ü	P	1 + 3	5				
G3	Darstellungstechniken	Ü	P	2	4				
G4	Grundlagen Schnittkonstruktion und Systeminformatik	SU+Ü	P	2 + 3	5				
G5	Bekleidungstechnische Grundlagen	SU+Ü	P	3 + 2	5				
G6	Fachspezifische Gestaltungslehre	SU+Ü	P			1 + 3	5		
G7	Körper und Kleid	SU+Ü	P			1 + 2	5		
G8	Bekleidungs- und Kunstgeschichte	SU	P			4	4		
G9	Grundlagen Modellgestaltung	SU+Ü	P			1 + 4	5		
G10	Schnittkonstruktion	SU+Ü	P			2 + 1	5		
G11	Entwurf und Modellgestaltung	SU+Ü	P					1 + 4	6
G12	Fachspezifische Schnittkonstruktion	SU+Ü	P					2 + 1	5
G13	Textile Werkstoffe	SU+Ü	P					1 + 1	5
G14	Grundlagen Mediale Modepräsentation	SU+Ü	P					2 + 2	5
G15	Grundlagen Modefotografie	SU+Ü	P					2 + 1	5
	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer								
G16	Fremdsprache I,1	Ü	WP	2	2				
G17	Fremdsprache I,2	Ü	WP			2	2		
G18	Fremdsprache I,3	Ü	WP					4	4
G19	Pflichtfach I, AWE I/1 - Designtheorie ^{1) 2)}	SU	P	2	2				
G20	Pflichtfach I, AWE I/2 - Soziologie/Mode ^{1) 2)}	SU	P			2	2		
G21	Wahlfach Sprachen II,1	Ü	WP	2	2				
G22	Wahlfach Sprachen II,2	Ü	WP			2	2		
	Insgesamt:			26	30	25	30	21	30

Anmerkungen:

SU = Seminaristischer Unterricht

Ü = Übung

P = Pflichtfach

WP = Wahlpflichtfach

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

SU+Ü = Lehrveranstaltung, die aus seminaristischem Unterricht und einem Übungsteil besteht (Beispiel: 2+2= 2 SWS SU + 2 SWS Ü).

- 1) Sofern gemäß § 6 Abs. 3 eine vertiefende Fremdsprachenausbildung gewählt wird, entfällt dieses Pflichtfach.
- 2) Sofern im Grundstudium eine 2. Fremdsprache gewählt wird, wird diese im Hauptstudium gewertet und nur im Diplomzeugnis ausgewiesen.

2. Übersicht über die Module im Hauptstudium

	2 Module	Lehrveranstaltungsart		Stunden/Woche im bzw. Leistungspunkte im Semester												
				4.		5.		6.		7.		8.				
		SU/Ü	P/WP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP			
H1	Themenorientierter Modellentwurf	SU+ Ü	P	1	4	5										
H2	Themenorientierte Kollektionsentwicklung	SU+ Ü	P	1	4	5										
H3	Grundlagen Schnittgest. u. Rechnergestützte Schnittgestaltung I	SU+ Ü	P	3	3	5										
H4	CAD – Fashion I	SU+ Ü	P	1	3	5										
H5	Textiles Flächendesign	SU+ Ü	P	1	2	5										
H6	Design von Maschenwaren	SU+ Ü	P	1	1	5										
H7	Marktorientierter Modellentwurf	Ü	P						3	5						
H8	Marktorientierte Kollektionsentwicklung	SU+ Ü	P						2	3	5					
H9	Sortimentsorientierte Schnittgestaltung	SU+ Ü	P						1	2	4					
H10	CAD – Fashion II	Ü	P						3	5						
H11	Grundlagen Betriebswirtschaft und Marketing, Fashion-Management	SU	P						5	5						
H12	Unternehmensorientierter Modellentwurf, Rechnergestützte Schnittgestaltung II und Schnittgestaltung	SU+ Ü	P								2	4	5			
H13	Unternehmungsorientierte Kollektionsentwicklung	SU+ Ü	P								2	3	5			
H14	CAD – Fashion III	Ü	P								3	4				
H15	Modemarketing und E-Commerce-Fashion	SU	P								3	4				
H16	Fachspezifisches Wahlpflichtfach 1 ¹⁾	SU+ Ü	WP						1	1	4					
H17	Fachspezifisches Wahlpflichtfach 2 ²⁾	SU+ Ü	WP								1	1	4			
H18	Fachspezifisches Wahlpflichtfach 3 ³⁾	SU+ Ü	WP								1	1	4			
Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer																
H19	AWE II/1 - Recht ⁴⁾⁶⁾	SU	WP						2	2						
H20	AWE II/2 - Existenzgründung ⁵⁾⁶⁾	SU	WP								2	2				
H21	Praktikum		P							24						
H22	<u>Praxisbegl. Lehrveranstalt.</u> Auswertung Praktikum Recht im Design Präsentationstechniken	SU SU SU	P P P					2 2 2		6						
H23	Diplomandenseminar	Ü	P								2	2				
H24	Diplomarbeit ⁷⁾															30
Insgesamt:				25	30	6	30	23	30	25	30					30

Praktisches Studiensemester

Diplomprüfungsemester

Anmerkungen:

SU = Seminaristischer Unterricht

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

SU+Ü = Lehrveranstaltung, die aus seminaristischem Unterricht und einem Übungsteil besteht

- 1) Der oder die Studierende wählt zwischen den Wahlpflichtfächern „Spezifisches Rechnergestütztes Design“ und „Spezifisches Maschendesign“.
- 2) Der oder die Studierende wählt zwischen den Wahlpflichtfächern „Fotoproduktion/Styling“ und „Foto/Video-Präsentation“.
- 3) Der oder die Studierende wählt zwischen den Wahlpflichtfächern „Modepräsentation-Event“ und „Modegrafik“.
- 4) Nach der Wahl der Studierenden zu Beginn des Semesters legt der Fachbereichsrat fest, welches Fach aus dem Katalog der Veranstaltungen angeboten wird: Recht - Einführung in das allgemeine Vertragsrecht oder Recht - Einführung in das Arbeitsrecht
- 5) Nach der Wahl der Studierenden zu Beginn des Semesters legt der Fachbereichsrat fest, welches Fach aus dem Katalog der Veranstaltungen angeboten wird: Existenzgründung – Kalkulation und Finanzierung oder Existenzgründung – Werbung und Management
- 6) Sofern gemäß § 6 Abs. 3 eine vertiefende Fremdsprachenausbildung gewählt wird, entfallen diese Allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer.
- 7) Die Bearbeitung der Diplomarbeit wird mit 30 Leistungspunkten bewertet.

Übersicht über die Module im Grundstudium

Modul-Nr.	Studienfächer	Modulbezeichnung
G1	GL	Gestaltungslehre
G2	FZ	Figürliches Zeichnen/Anatomie
G3	DTE	Darstellungstechniken
G4	GSK, SIF	Grundlagen Schnittkonstruktion und Systeminformatik
G5	VT, TW I	Bekleidungstechnische Grundlagen
G6	FGL	Fachspezifische Gestaltungslehre
G7	KK	Körper und Kleid
G8	BKG I, BKG II	Bekleidungs- und Kunstgeschichte
G9	GMG	Grundlagen Modellgestaltung
G10	SK	Schnittkonstruktion
G11	EMG	Entwurf- und Modellgestaltung
G12	FSK	Fachspezifische Schnittkonstruktion
G13	TW II	Textile Werkstoffe
G 14	GDP, DP	Grundlagen Mediale Modepräsentation
G 15	GFO	Grundlagen Modedefotografie
G 16	FSP I/1	Fremdsprache I/1
G 17	FSP I/2	Fremdsprache I/2
G 18	FSP I/3	Fremdsprache I/3
G 19	AWE I/1	Pflichtfach I, AWE I/1 - Designtheorie
G 20	AWE I/2	Pflichtfach I, AWE I/2 - Soziologie/Mode
G 21	FSP II/1	Wahlfach Fremdsprachen II, 1
G 22	FSP II/2	Wahlfach Fremdsprachen II, 2

Übersicht über die Module im Hauptstudium

Modul-Nr.	Studienfächer	Modulbezeichnung
H1	TME	Themenorientierter Modellentwurf
H2	TKE	Themenorientierte Kollektionsentwicklung
H3	GSG, RSG I	Grundlagen Schnittgestaltung und Rechnergestützte Schnittgestaltung I
H4	CADF I	CAD – Fashion I
H5	TFD	Textiles Flächendesign
H6	MD	Design von Maschenwaren
H7	MME	Marktorientierter Modellentwurf
H8	MKE	Marktorientierte Kollektionsentwicklung
H9	SSG	Sortimentsorientierte Schnittgestaltung
H10	CADF II	CAD – Fashion II
H11	BWL, MTG, FM	Grundlagen Betriebswirtschaft und Marketing, Fashion-Management
H12	UME, RSG II, SG	Unternehmensorientierter Modellentwurf, Rechnergestützte Schnittgestaltung II und Schnittgestaltung
H13	UKE	Unternehmensorientierte Kollektionsentwicklung
H14	CADF III	CAD – Fashion III
H15	MTM, ECF	Modemarketing und E-Commerce-Fashion
H16	SRGD oder SMD	Fachspezifisches Wahlpflichtfach 1
H17	FOS oder FOP	Fachspezifisches Wahlpflichtfach 2
H18	MPE oder MG	Fachspezifisches Wahlpflichtfach 3
H19	AWE II/1	Wahlpflichtfach II – AWE II/1
H20	AWE II/2	Wahlpflichtfach II – AWE II/2
H21		Praktikum
H22	AP, RD, PT	Auswertung Praktikum, Recht im Design und Präsentationstechniken
H23	DS	Diplomandenseminar
H24		Diplomarbeit

Festlegungen zu Wahlpflichtfächern und AWE-Fächern

Wahlpflichtfächer

Aus dem Angebot der fachspezifischen Wahlpflichtfächer muss wahlweise jeweils ein Fach belegt werden. Der Katalog der Wahlpflichtfächer ist erweiterbar, die Angebotsbreite richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten der FHTW Berlin.

WP 1	2 SWS, 6. Semester
SMD	- Spezifisches Maschendesign
SRGD	- Spezifisches Rechnergestütztes Design

WP 2	2 SWS, 7. Semester
FOS	- Fotoproduktion/Styling
FOP	- Foto/Video-Präsentation

WP 3	2 SWS, 7. Semester
MPE	- Modepräsentation - Event
MG	- Modegrafik

Studiengangbezogene Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule

AWE I	2 x 2 SWS, 1. und 2. Semester
	- Designtheorie - Soziologie/Mode

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule zur Vermittlung überfachlicher Kompetenz

AWE II	2 x 2 SWS, 6. und 7. Semester
	- Recht - Einführung in das allgemeine Vertragsrecht - Einführung in das Arbeitsrecht - Existenzgründung - Kalkulation und Finanzierung - Werbung und Management

Anlage 2 zur Studienordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

Richtlinien für die inhaltliche Orientierung des praktischen Studiensemesters

Ziele und Grundsätze

a) Arbeitsbereiche

Als Arbeitsbereiche für die Tätigkeit von Studierenden im Rahmen des praktischen Studiensemesters, das außerhalb der Bildungseinrichtung liegt, gelten:

- Design- und Schnittabteilungen in der Bekleidungs- und Textilindustrie bzw. in Modeateliers
- Marketing und Produktmanagement in Industrie und Handel
- Kostüm und Styling in Film-, Theater- und Fotoproduktionen
- Trendbüros, Medienagenturen und Verlage
- Projekte in Verbindung von Mode, Kunst und Kultur

Die Ausbildungsinhalte ergeben sich weitestgehend durch die Aufgaben der unterschiedlichen Einsatzbereiche. Fachliche Neigungen der Studierenden sollten berücksichtigt werden.

b) spezieller Ausbildungsplan

Der Ausbildungsplan für das praktische Studiensemester soll nachfolgende Kriterien beinhalten:

- Aktive Mitarbeit unter Anleitung bei arbeitsbereichrelevanten Tätigkeiten in verschiedenen Ressorts
- Übernahme von Teilaufgaben in Eigenverantwortung, um erste eigenständige Erfahrungen auf der Grundlage der im Studium erworbenen Kenntnisse zu machen
- Kennenlernen angrenzender studienswerpunktrelevanter Bereiche
- Gewinnen eines Überblicks zur Einordnung des Tätigkeitsfeldes im Bereich Mode und Gestaltung

Im Rahmen der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen erfolgt die Auswertung des Praktikums verbunden mit einem Erfahrungsaustausch der Studierenden. Zwei weitere Lehrveranstaltungen ergänzen theoretisch und praktisch das praktische Studiensemester.

Dauer und Durchführung

- (1) Die praktische Tätigkeit in den Ausbildungsstellen umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 90 Arbeitstagen. Das praktische Studiensemester kann in bis zu drei Abschnitten auch in unterschiedlichen Ausbildungsstätten durchgeführt werden, jedoch muss jeder Abschnitt mindestens 4 Wochen dauern.

- (2) In einem Ausbildungsplan wird festgehalten, dass jeder Praktikant oder jede Praktikantin unter Anleitung aus dem jeweiligen Betrieb mindestens eine Praktikumsaufgabe bearbeiten und lösen soll. Er oder sie soll dabei einer Arbeitsgruppe mit festem Aufgabenbereich angehören. Ferner soll er oder sie Gelegenheit haben, in der Abteilung und im weiteren Umfeld Einblicke in den Arbeitsalltag zu gewinnen.
- (3) Die praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltungen werden in den letzten drei Wochen der Vorlesungszeit in Blockform an der FHTW Berlin angeboten.
- (4) Der oder die Praktikumsbeauftragte ist beim Nachweis entsprechender Praktikumsplätze behilflich. Es liegt jedoch in der Verantwortung des oder der Studierenden, einen Platz zu finden.
- (5) Der Praktikumsvertrag soll bis zum Vorlesungsende des dem praktischen Studiensemester vorausgehenden Semesters unterschrieben werden.

Zulassung zum praktischen Studiensemester

- (1) Das fünfte Studienplansemester ist das verbindlich vorgesehene praktische Studiensemester. Alle Abweichungen davon sind nur auf schriftlichen Antrag des oder der Studierenden mit schriftlicher Genehmigung des oder der Praktikumsbeauftragten möglich.
- (2) Für die Zulassung zum praktischen Studiensemester sind mindestens ausreichende Leistungen in allen Studienfächern des Grundstudiums notwendig. Die Zulassung kann auch erteilt werden, wenn die erfolgreiche Durchführung des praktischen Studiensemesters und des weiteren Studiums zu erwarten ist.

Betreuung

Es wird eine hauptamtliche Lehrkraft des Fachbereiches zur Praktikumsbetreuung eingesetzt. Es findet aber keine Betreuung vor Ort statt.

Anlage 3 zur Studienordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

Vorläufige Immatrikulation nach § 11 BerlHG

Folgende Berufsausbildungen sind insbesondere für eine vorläufige Immatrikulation nach § 11 BerlHG geeignet:

Herrenschneider/in	3512
Damenschneider/in	3513
Modenäher/in (Stufenausbildung: 1. Stufe)	3520
Modeschneider/in (Stufenausbildung: 2. Stufe)	3520
Stricker/in	3440

Anlage 4 zur Studienordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

Äquivalenzliste für Übergangsregelungen

Grundstudium

Studienfach der alten STO	zu belegendes Modul der neuen STO bzw. der STO anderer Studiengänge
G 1 Gestaltungslehre, Farbe, Form, I 1.Sem., V 2/Ü 4	G 1 Gestaltungslehre 1.Sem., SU 1/Ü 3
G 1 Gestaltungslehre, Farbe, Form, II 2.Sem., Ü 3	G 6 Fachspezifische Gestaltungslehre 2.Sem., SU 1/Ü 3
G 2 Aktzeichnen/Anatomie I 1.Sem., V 1/Ü 3	G 2 Figürliches Zeichnen/Anatomie 1.Sem., SU 1/Ü 3
G 2 Aktzeichnen/Anatomie II 2.Sem., V 1/Ü 2	G 2 Figürliches Zeichnen/Anatomie 1.Sem., SU 1/Ü 3 mit Zusatzaufgaben
G 2 Aktzeichnen/Anatomie III 3.Sem., Ü 4	G 7 Körper und Kleid 2.Sem., SU 1/Ü 2
G 3 Darstellungstechniken I 1.Sem., Ü 3	G 3 Darstellungstechniken 1.Sem., Ü 2
G 3 Darstellungstechniken II 2.Sem., Ü 3	G 7 Körper und Kleid 2.Sem., SU 1/Ü 2 mit Zusatzaufgaben
G 4 Grundlagen Fotografie/Labor 1.Sem., V2/Ü 3	G 15 Grundlagen Modefotografie 3.Sem., SU 2/Ü 1
G 5 Grundlagen Entwurf und Modellgestaltung I	G 9 Grundlagen Modellgestaltung
G 5 Grundlagen Entwurf und Modellgestaltung II 3.Sem., V1/Ü 7	G 11 Entwurf und Modellgestaltung 3.Sem., SU 1/Ü 4 mit Zusatzaufgaben
G 6 Schnittkonstruktion I 1.Sem., V2/Ü 2	Schnittkonstruktion I im SG BT 1.Sem., SU 3/Ü 1 – Angebot im SG BT
G 6 Schnittkonstruktion II 2.Sem., V1/Ü 3	G 10 Schnittkonstruktion 2.Sem., SU 2/Ü 1
G 6 Schnittkonstruktion III 3.Sem., V1/Ü 3	G 12 Fachspezifische Schnittkonstruktion 3.Sem., SU 2/Ü 1
G 7 Bekleidungs- und Kunstgeschichte I 1.Sem., V2	G 8 Bekleidungs- und Kunstgeschichte 2.Sem., SU 2 Unit 1 Bekleidungs- und Kunstgeschichte I BKG I
G 7 Bekleidungs- und Kunstgeschichte II 2.Sem., V2	G 8 Bekleidungs- und Kunstgeschichte 2.Sem., SU 2 Unit 2 Bekleidungs- und Kunstgeschichte II BKG II
G 8 Designtheorie I 1.Sem., V2	G 19 AWE I/1 - Designtheorie 1.Sem., SU 2
G 9 Modesoziologie I 3.Sem., V2	G 20 AWE I/2 – Soziologie/Mode 2.Sem., SU 2
G 10 Industrielles Rechnungswesen 3.Sem., V2	Grundlagen Industrielles Rechnungswesen im SG BT 1.Sem., SU 2 – Angebot im SG BT
G 11 Systeminformatik 3.Sem., V1/Ü 1	Systeminformatik im SG BT 3.Sem., SU 3/Ü 1 – Angebot im SG BT
G 12 Textilchemie 1.Sem., V2	Textilchemie I im SG BT 1.Sem., SU 2 – Angebot im SG BT

G 13 Textile Werkstoffe	Textile Werkstoffe/Textilprüfung I im SG BT
3 2.Sem., V2/Ü1	1.Sem., SU 2 + 2.Sem., Ü 1 – Angebot im SG BT
G 14 Verarbeitungstechnik/Labor I	G 5 Bekleidungstechnische Grundlagen
2.Sem., V1/Ü1	1.Sem., SU 2/Ü 1 Unit 2 Verarbeitungstechnik VT
G 14 Verarbeitungstechnik/Labor II	Verarbeitungstechnik II im SG BT
3.Sem., V1/Ü1	3.Sem., SU 3/Ü 1 – Angebot im SG BT
G 15 Bekleidungsmaschinen	Angebot G 15 nach alter STO BG wird nicht in jedem Semester angeboten
3.Sem., V2	
G 16 AWE (Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie)	Wahrnehmungspsychologie im SG KD
1.Sem., V2	2.Sem., SU 2 – Angebot im SG KD oder anderes AWE-Fach
G 16 AWE	G 19 AWE I/1 Designtheorie
2.Sem., V2	1.Sem., SU 2
G 16 AWE	G 20 AWE I/2 Soziologie/Mode
3.Sem., V2	2.Sem., SU 2
G 17 Fremdsprache 1/I,II	Festlegung Zentraleinrichtung Fremdsprachen
G 18 Fremdsprache 2/I,II	Festlegung Zentraleinrichtung Fremdsprachen

Hauptstudium

Studienfächer der alten STO	zu belegendes Modul der neuen STO
H 1 Modellentwurf I 4.Sem., V1/Ü6	H 1 Themenorientierter Modellentwurf 4.Sem., SU 1/Ü 4 mit Zusatzaufgaben
H 1 Modellentwurf II 6.Sem., Ü4	4 H 7 Marktorientierter Modellentwurf 6.Sem., Ü 3
H 1 Modellentwurf III 7.Sem., Ü5	5 H 7 Marktorientierter Modellentwurf 6.Sem., Ü 3 mit Zusatzaufgaben
H 2 Kollektionsgestaltung I 4.Sem., V1/Ü6	H 2 Themenorientierte Kollektionsentwicklung 4.Sem., SU 1/Ü 4 mit Zusatzaufgaben
H 2 Kollektionsgestaltung II 6.Sem., Ü6	H 8 Marktorientierte Kollektionsentwicklung 6.Sem., SU 2/Ü 3
H 2 Kollektionsgestaltung III 7.Sem., Ü5	H 13 Unternehmensorientierte Kollektionsentwicklung 7.Sem., SU 2/Ü 3
H 3 Schnittgestaltung I 4.Sem., V2/Ü3	H 3 Grundlagen Schnittgestaltung und Rechnergestützte Schnittgestaltung I 4.Sem., SU 3/Ü 3 (GSG:SU 1/Ü 2, RSG I:SU 2/Ü 1)
H 3 Schnittgestaltung II 6.Sem., V1/Ü3	H 9 Sortimentsorientierte Schnittgestaltung 6.Sem., SU 1/Ü 2
H 4 CAD-Fashion I 4.Sem., V1/Ü3	6 H 4 CAD-Fashion I 4.Sem., SU 1/Ü 3
H 4 CAD-Fashion II 6.Sem., V1/Ü4	7 H10 CAD-Fashion II 6.Sem., Ü 3
H 4 CAD-Fashion III 7.Sem., Ü4	8 H14 CAD-Fashion III 7.Sem., Ü 3
H 5 Marketing/Mode I 6.Sem., V2	H 11 Grundlagen Betriebswirtschaft und Marketing, Fashion-Management 6.Sem., SU 1 Unit 2 Grundlagen Marketing MTG
H 5 Marketing/Mode II 7.Sem., V2	H 15 Modemarketing und E-Commerce-Fashion 7.Sem., SU 2 Unit 1 Modemarketing MTM
H 6 Management/Bekleidung 6.Sem., V2	H 11 Grundlagen Betriebswirtschaft und Marketing, Fashion-Management 6.Sem., SU 2 Unit 3 Fashion-Management FM
H 7 Recht 7.Sem., V2	H 19 Wahlpflichtfach II - AWE II/1 - Recht 6.Sem., SU 2
H 8 Fachspez. WP-Fach (WP 2)	
H 8 Flächengestaltung 7.Sem., V1/Ü2 oder	H 5 Textiles Flächendesign 4.Sem., SU 1/Ü 2
H 8 Modegrafik 7.Sem., V1/Ü2 oder	H 18 Fachspezifisches Wahlpflichtfach 3 Modegrafik 7.Sem., SU 1/Ü 1
H 8 Event-Marketing 7.Sem., V1/Ü2 oder	H 18 Fachspezifisches Wahlpflichtfach 3 Modepräsentation-Event 7.Sem., SU 1/Ü 1
H 8 Modefotografie 7.Sem., V1/Ü2	H 17 Fachspezifisches Wahlpflichtfach 2 Foto- produktion/Styling 7.Sem., SU 1/Ü 1
H 9 Fachspez. WP-Fach (WP 1)	
H 9 Spez. Kollektionsgestaltg./Strick 6.Sem., V1/Ü2 + 7.Sem., Ü2	H 6 Design von Maschenware 4.Sem., SU 1/Ü 1 +

	H 16 Fachspezifisches Wahlpflichtfach Spezifisches Maschendesign (SMD)
	6.Sem., SU 1/Ü 1
oder	
H 9 Rechnergestützte Schnittgestaltung	H 3 Grundlagen Schnittgestaltung und Rechnergestützte Schnittgestaltung
6.Sem., V1/Ü2 + 7.Sem., Ü2	4.Sem., SU 2/Ü 1 Unit 2 Rechnergestützte Schnittgestaltung I RSG I +
	H 16 Fachspezifisches Wahlpflichtfach 1 Spezifisches Rechnergestütztes Design (SRGD)
	6.Sem., SU 1/Ü 1
oder	
H 9 Spezifische CAD-Fashion	G 14 Grundlagen mediale Modepräsentation
6.Sem., V1/Ü2 + 7.Sem., Ü2	3.Sem., SU 2/Ü 2 (GDP:SU 1/Ü 1, DP:SU 1/Ü 1) (GDP: Grundlagen Digitale Präsentation DP: Digitale Präsentation)
H 10 AWE	H 20 Wahlpflichtfach II - AWE II/2 Existenzgründung
4.Sem., V2	7.Sem., SU 2 oder anderes AWE-Fach
H 11 Fremdsprache 2/III	Festlegung Zentraleinrichtung Fremdsprachen
4.Sem., Ü2	
H 12 Auswertung von Erfahrungen am Arbeitsplatz	H 22 Praxisbegleitende LV
5.Sem., Ü2	5.Sem., SU 2 Unit 1 Auswertung Praktikum AP
H 13 Recht im Design	H 22 Praxisbegleitende LV
5.Sem., Ü2	5.Sem., SU 2 Unit 2 Recht im Design RD
H 14 Methodik der Präsentation/Mode	H 22 Praxisbegleitende LV
5.Sem., Ü2	5.Sem., SU 2 Unit 3 Präsentationstechniken PT
H 15 Diplomandenseminar	H 23 Diplomandenseminar
7.Sem., Ü2	7.Sem., Ü 2

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Module

für den Diplomstudiengang

Bekleidungsgestaltung

im Fachbereich Gestaltung

vom 02. Juni 2004

G 1

Name	G 1 - Gestaltungslehre
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeiten, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Grundkenntnisse der Gesetzmäßigkeiten der Formen- und Farbenlehre im Überblick - praktische Kompetenz und Urteilsvermögen im Umgang mit Farben - Fähigkeit zur kompositionellen Blattgestaltung <u>fachunabhängig:</u> - optische Sensibilität
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	Unit 1 Gestaltungslehre
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester

Unit

Name	Gestaltungslehre
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	4 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeiten, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	Theoretische Grundlagen visuell-gestalterischer Tätigkeit: - wahrnehmungstheoretische Gesetzmäßigkeiten - Proportions- und Kompositionslehre - Farbenlehre Entwicklung primärer gestalterischer Fähigkeiten und Fertigkeiten in Übungen: - zur kompositionellen Blattgestaltung - zur Farbenmischlehre - zur Sensibilisierung für feine Tonabstufungen

Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Itten, Johannes: Gestaltungs- und Formenlehre Otto Maier Verlag, Ravensburg 1993 Itten, Johannes: Kunst der Farbe Otto Maier Verlag, Ravensburg 1970 (1. Aufl.) Gericke, Lothar und Schöne, Klaus: Das Phänomen Farbe Henschelverlag, Berlin 1973
-----------	---

G 2

Name	G 2 - Figürliches Zeichnen/Anatomie
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeiten, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Kenntnis der menschlichen Anatomie im Überblick - Fähigkeit, den menschlichen Körper proportional in unterschiedlichen Stellungen zu zeichnen <u>fachunabhängig:</u> - Befähigung zu methodischer Arbeitsweise für den schrittweisen Erwerb zeichnerischer Fähigkeiten - Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	Unit 1 – Figürliches Zeichnen
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester

Unit

Name	Figürliches Zeichnen/Anatomie
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	4 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeiten, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Knochen- und Muskelgerüst des menschlichen Körpers, seine Proportionen und sein Bewegungssystem - Sehen lernen – visueller Proportionsvergleich - Aktzeichnen - Stellungenstudien - Körper und Kleidung, grundlegende Zusammenhänge von Körperhaltung und Faltenbildung
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Bammes, Gottfried: Die Gestalt des Menschen, Otto Maier Verlag, Ravensburg 1997 Barcsay, Jenö: Anatomie für Künstler Rheingauer Verlagsgesellschaft Eltville, 1987

G 3

Name	G 3 - Darstellungstechniken
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Belegarbeit
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Erwerb von Grundkenntnissen in fachbezogenen Darstellungstechniken und Präsentationsformen - Kompetenzen zur themenbezogenen Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Modedesign <u>fachunabhängig:</u> - Entwicklung zeichnerischer Fähigkeiten - Entwicklung von Sensibilität für unterschiedliche Materialien
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	Unit 1 Darstellungstechniken
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester

Unit

Name	Darstellungstechniken
Lernform	Übung
Gesamtworkload	120 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Belegarbeit
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Erwerb von Grundkenntnissen in fachbezogenen Darstellungstechniken und Präsentationsformen - Vermittlung von Fähigkeiten zur themenbezogenen Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Modedesign

Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Borelli, Laird: Illustrationen der Mode Verlag: Stiebner Arnold A. C.: Modegrafik Verlag: Bechtermünz Takamura, Zeshu: Modezeichnen mit Markern Verlag: Nippan Simpson, Ian: Handbuch der Zeichentechniken Verlag: Maier Ravensburg Fachwissen Bekleidung Verlag: Europa-Lernmittel
-----------	--

G 4

Name	G 4 - Grundlagen Schnittkonstruktion und Systeminformatik
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Erkennen der Zusammenhänge zwischen dreidimensionalem Körper und zweidimensionaler Schnittkonstruktion - Basiskenntnisse zur Umsetzung der gestalterischen Idee in die Modellkonstruktion - Verständnis zum Aufbau und Arbeitsweise von DV-Systemen inclusive Grundkenntnisse Hard- und Software - Umgang mit Computerprogrammen zur Textverarbeitung, Präsentation, Bildverarbeitungsgrundlagen - Nutzung Internet <u>fachunabhängig:</u> - Verständnis für die Beziehung zwischen Zwei- und Dreidimensionalität - Verständnis für Datenverarbeitung
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	Unit 1 Grundlagen Schnittkonstruktion Unit 2 Systeminformatik
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester

Unit 1

Name	Grundlagen Schnittkonstruktion
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	90 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Maße, Maßsysteme - Grundkonstruktionen und ihre Überprüfung am menschlichen Körper - Modellierungsprinzipien

Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Armstrong: Pattermaking for Fashion Design Harper Collins College Publishers U.S.A. Jansen/Rüdiger: Systemschnitt Schiele & Schön, Berlin 1990
-----------	---

Unit 2

Name	Systeminformatik
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, mündliche Prüfung
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Arbeitsweise der Computertechnik - Grundlagen der Datenverarbeitung - Nutzung Internet
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Fachzeitschriften, Fachliteratur zu den Programmen

G 5

Name	G 5 - Bekleidungstechnische Grundlagen
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Kenntnisse über Aufbau und Systematisierung textiler Werkstoffe - Kenntnisse über Maschinen und Geräte der Bekleidungsfertigung, insbesondere Stich- und Nahtarten - Erwerb von Fertigkeiten zur Bedienung der wichtigsten Fügemaschinen - Erwerb der Fertigkeiten zur Herstellung einfacher Bekleidungserzeugnisse - Basiswissen zur Verarbeitungstechnik <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Praktika im Textil- oder Bekleidungsbereich
Units	Unit 1 Textile Werkstoffe I Unit 2 Verarbeitungstechnik
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester

Unit 1

Name	Textile Werkstoffe I
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Grundlagen textile Kette - Textile Faserstoffe - Faden- und Flächenbildung - Systematisierung der Werkstoffe
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Fachwissen Bekleidung Verlag Europa Lehrmittel, 1998

Unit 2

Name	Verarbeitungstechnik
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	90 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen Nähtechnik/Nahtarten- Grundlagen der Verarbeitungstechnik- Herstellung von Bausteinen eines einfachen Erzeugnisses
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Fachwissen Bekleidung Verlag Europa Lehrmittel, 1998

G 6

Name	G 6 - Fachspezifische Gestaltungslehre
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Wissen um die Ursachen der unterschiedlichen Wirkung von Farbe - Form - Beziehungen - Befähigung Farbe - Form - Kontraste problemorientiert zu modulieren <u>fachunabhängig:</u> - vertiefte visuell-ästhetische Bildung und Urteilsvermögen
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul G1, Modul G3
Units	Unit 1 Fachspezifische Gestaltungslehre
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Fachspezifische Gestaltungslehre
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	4 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Die gestalterischen Prozesse: Analysieren, Abstrahieren, Komponieren und die Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse - Theorie der Farbenharmonie und Studien zu harmonischen Farbgruppen und zur Arbeit mit Akzenten - Wandlung des Ausdrucks von Kleidung durch Veränderung der Farbgebung

Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Weber, Jürgen: Gestalt, Bewegung, Farbe Georg Westermann Verlag, Braunschweig 1984 Arnheim, Rudolf: Kunst und Sehen Walter de Gruyter Verlag 1978 Itten Johannes: Kunst und Farbe Otto-Maier Verlag, Ravensburg 1970
Hinweise	

G 7

Name	G 7 - Körper und Kleid
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Fähigkeit, die bekleidete Figur in unterschiedlichen Haltungen 3-dimensional zu begreifen und zeichnerisch darzustellen - Fähigkeit, Verhalten und Charakter des Materials der Kleidung auf dem Körper darzustellen (Faltenbildung) <u>fachunabhängig:</u> - Erwerb von Sicherheit im Umgang mit grafischen Mitteln
Notwendige Voraussetzungen	Modul G2
Empfohlene Voraussetzungen	Modul G3
Units	Unit 1 Körper und Kleid
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Körper und Kleid
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Studien zu den Zusammenhängen: - von Körperhaltung und Faltenbildung der Kleidung - von Körperhaltung und Stil der Kleidung - Studien zur Darstellung des stofflichen Charakters der Kleidung auf der Figur - Studien zu Kontrast- und Harmoniebeziehungen innerhalb der figurativen Komposition
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Bammes, Gottfried: Die Gestalt des Menschen Otto-Maier-Verlag, Ravensburg 1997 Lopez, Antonio: Antonio München/Paris 1994
Hinweise	

G 8

Name	G 8 - Bekleidungs- und Kunstgeschichte
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Übersicht über die Stil- und Bekleidungs-geschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Kenntnis der Bekleidungs-gewohnheiten und Schnittentwicklung der einzelnen Stilrichtungen (Schwerpunkte) <u>fachunabhängig:</u> - Ausbildung des ästhetischen Urteilsvermögens - Fähigkeit der Zuordnung von Kunst und Design in historische Zusammenhänge
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	Unit 1 BKG I Unit 2 BKG II
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Bekleidungs- und Kunstgeschichte I
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Kunst und Bekleidung von der Eiszeit bis Byzanz - Grundlagen der europäischen Kulturentwicklung
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Thiel, Erika: Kostümgeschichte Loschek, Ingrid und Sommer, Carlo: zum Thema Kostümgeschichte Belser: Stilgeschichte
Hinweise	

Unit 2

Name	Bekleidungs- und Kunstgeschichte II
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Kunst und Bekleidung vom Mittelalter bis zur Neuzeit - Entwicklung der europäischen Bekleidungskultur
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Thiel, Erika: Kostümgeschichte Loschek, Ingrid und Sommer, Carlo: zum Thema Kostümgeschichte Belser: Stilgeschichte
Hinweise	

G 9

Name	G 9 - Grundlagen Modellgestaltung
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Aneignung fachspezifischer Gestaltungsgrundlagen - Befähigung, eine Idee zeichnerisch auszudrücken - Entwicklung eines Entwurfs auf Figurine - Befähigung, eine Entwurfsidee in ein dreidimensionales Modell umzusetzen <u>fachunabhängig:</u> - Befähigung zur Gestaltung von Kontrasten - Befähigung zur Abstraktion
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G1, G2, G4, G5
Units	Unit 1 Grundlagen Modellgestaltung
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Grundlagen Modellgestaltung
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	5 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Abstraktion der Bekleidungsformen - Modellentwurf mit Schwerpunkt Kontraste - Visualisierung des Entwurfsprozesses - dreidimensionale Umsetzung des Modellentwurfs - fachspezifisches Zeichnen
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Itten, Johannes: Elemente der Bildenden Kunst Otto-Maier-Verlag, Ravensburg 1980 Bammes, Gottfried: Figürliches Gestalten Otto-Maier-Verlag, Ravensburg Fachwissen Bekleidung, Verlag Europa-Lehrmittel

G 10

Name	G 10 - Schnittkonstruktion
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Aneignung von Grundlagen der Schnittkonstruktion DOB - Befähigung, selbständig einen Modellentwurf durch das Modellieren eines Grundschnittes umzusetzen <u>fachunabhängig:</u> - Befähigung zur Abstraktion
Notwendige Voraussetzungen	G4
Empfohlene Voraussetzungen	G2, G5
Units	Unit 1 Schnittkonstruktion
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Schnittkonstruktion
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- vertiefende Auseinandersetzung mit der Grundkonstruktion DOB und ihren Abwandlungen - Schnitttechnische Modellentwicklung DOB
Literatur	
Hinweise	

G 11

Name	G 11 - Entwurf und Modellgestaltung
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	6
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit oder Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung fachspezifischer Gestaltungsgrundlagen - Befähigung zu themengebundener Entwurfsarbeit - Entwicklung eines Farbentwurfs auf Figurine - Befähigung zur Umsetzung eines Farbentwurfs in ein dreidimensionales Modell <u>fachunabhängig:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Abstraktion
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G1, G2, G3, G5, G6, G7, G8, G9, G10
Units	Unit 1 Entwurf Modellgestaltung
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Entwurf und Modellgestaltung
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	180 Stunden
Anteil Präsenzzeit	5 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit oder Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - themengebundener Modellentwurf mit Schwerpunkt Farbe - dreidimensionale Umsetzung des Modellentwurfs - Fachspezifisches Zeichnen - Entwurfszeichnung auf Figurine - Visualisierung des Entwurfsprozesses

Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Itten, Johannes: Elemente der Bildenden Kunst Otto-Maier-Verlag, Ravensburg 1980 Itten, Johannes: Kunst der Farbe Otto-Maier-Verlag, Ravensburg Bammes, Gottfried: Figürliches Gestalten Otto-Maier-Verlag, Ravensburg
Hinweise	

G 12

Name	G 12 - Fachspezifische Schnittkonstruktion
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Aneignung fachspezifischer Schnittkonstruktionsgrundlagen HAKA - Entwicklung einer Basiskonstruktion HAKA - Entwicklung eines Serienschnittsatzes HAKA - Befähigung zur konstruktiven Umsetzung einer Entwurfsidee zum Funktionsmuster - Befähigung zur Prototyperarbeitung <u>fachunabhängig:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für die Beziehung zwischen Zwei- und Dreidimensionalität
Notwendige Voraussetzungen	G 10
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	Unit 1 Grundlagen Model
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Fachspezifische Schnittkonstruktion
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Zeitstunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkonstruktions- und Modellkonstruktionserarbeitung HAKA - Serienschnittverarbeitung, Gradieren - Konstruktive Umsetzung einer Modellskizze

Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Rundschau, Ohmverlag München (Monatsheft) Deutsche Bekleidungsakademie: HAKA – Schnittkonstruktion 1997 Rundschau Verlag, München von Rüdiger und Jansen: Systemschnitt I und II Verlag Schiele und Schön
Hinweise	

G 13

Name	G 13 - Textile Werkstoffe
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Kenntnisse zur textilen Kette und den einzelnen Verarbeitungsstufen - Fähigkeit zur Unterscheidung gängiger textiler Flächen <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 5
Units	Unit 1 Textile Werkstoffe II
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Textile Werkstoffe II
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Unterscheidung textiler Flächen - Hightech-Materialien - Textilveredlung und Textilpflege - Ökologie und Recycling
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Völker und Brückner: Von der Faser zum Stoff Verlag Handwerk und Technik, 2001 Fachwissen Bekleidung, Verlag Europa-Lehrmittel, 1998
Hinweise	

G 14

Name	G 14 - Grundlagen Mediale Modepräsentation
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Basiswissen über Hard- und Software - Wissen und Fähigkeiten im Umgang mit branchenüblicher Software wie Photoshop und Freehand <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 1, G 2, G 7, G 9
Units	Unit 1 Grundlagen Digitale Präsentation Unit 2 Digitale Präsentation
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Grundlagen Digitale Präsentation
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	75 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Basiswissen über Hard- und Software und die fachspezifische Anwendung
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Handbücher über Photoshop und Freehand
Hinweise	

Unit 2

Name	Digitale Präsentation
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	75 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Anwendung der Software zur Präsentation und Gestaltung von Mode
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Handbücher über Photoshop und Freehand
Hinweise	

G 15

Name	G 15 - Grundlagen Modefotografie
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Grundwissen zur Geschichte der Modefotografie, Bezüge zur Fototechnik, der gesellschaftlichen Entwicklung - Grundlagen der Bildgestaltung am Beispiele der Modefotografie - Bildbetrachtung/Bildanalyse – Schulung des Urteilsvermögens <u>fachunabhängig:</u> Fähigkeiten zur Bildkomposition
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 1, G 8
Units	Unit 1 Grundlagen Modefotografie
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Grundlagen Modefotografie
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	120 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Vorlesungen zur Geschichte der Fotografie und der Modefotografie - Bildanalysen - Fotografische Bekleidungsstudie
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Hg. Gundlach, F.C. und Richter, Uli: Berlin en vogue: Berliner Mode in der Fotografie Wasmuth, 1993
Hinweise	

G 16

Name	G 16 - Fremdsprache für Modedesigner Mittelstufe 2/Gestaltung, 1. Teil
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	2
Prüfungsform	Klausur
Lerngebiet	Fremdsprachen
Niveaustufe	Mittelstufe 2/Gestaltung, 1. Teil
Status	Wahlpflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Festigung und Ausbau vorhandener allgemeinsprachlicher lexikalischer und grammatikalischer Kenntnisse und Fähigkeiten Vermittlung fachspezifischer Terminologie aus aktuellen Fachtexten, Audio- und Videoschnitten Themen: Beschreibung von Bekleidung Maße Schnitte Modegeschichte Trends u.a. siehe Hinweise <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	Abiturkenntnisse
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	Eine ausführlichere sprachspezifische Beschreibung der Lernergebnisse und Kompetenzen ist der Modul-Übersicht der ZE Fremdsprachen zu entnehmen. Sie kann an dieser Stelle nicht erfolgen, da nur die Niveaustufe, nicht aber eine bestimmte Fremdsprache vorgeschrieben ist, so dass die Möglichkeit besteht, unter allen angebotenen Fremdsprachen auf vorgegebener Niveaustufe auszuwählen.

G 17

Name	G 17 - Fremdsprache für Modedesigner Mittelstufe 2/Gestaltung, 2. Teil
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	2
Prüfungsform	Klausur
Lerngebiet	Fremdsprachen
Niveaustufe	Mittelstufe 2/Gestaltung, 2. Teil
Status	Wahlpflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Festigung und Weiterentwicklung der im Modul G 16 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten siehe Hinweise <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	Modul G 16
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	Eine ausführlichere sprachspezifische Beschreibung der Lernergebnisse und Kompetenzen ist der Modul-Übersicht der ZE Fremdsprachen zu entnehmen. Sie kann an dieser Stelle nicht erfolgen, da nur die Niveaustufe, nicht aber eine bestimmte Fremdsprache vorgeschrieben ist, so dass die Möglichkeit besteht, unter allen angebotenen Fremdsprachen auf vorgegebener Niveaustufe auszuwählen.

G 18

Name	G 18 - Fremdsprache für Modedesigner Mittelstufe 3/Gestaltung
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Klausur
Lerngebiet	Fremdsprachen
Niveaustufe	Mittelstufe 3/Gestaltung
Status	Wahlpflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Festigung und Weiterentwicklung der in den Modulen G 16 und G 17 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten siehe Hinweise <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	Module G 16 und G 17
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	Eine ausführlichere sprachspezifische Beschreibung der Lernergebnisse und Kompetenzen ist der Modul-Übersicht der ZE Fremdsprachen zu entnehmen. Sie kann an dieser Stelle nicht erfolgen, da nur die Niveaustufe, nicht aber eine bestimmte Fremdsprache vorgeschrieben ist, so dass die Möglichkeit besteht, unter allen angebotenen Fremdsprachen auf vorgegebener Niveaustufe auszuwählen.

G 19

Name	G 19 - Designtheorie
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	2
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	
Status	Pflichtmodul AWE
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Kenntnisse über die Grundlagen des Designbegriffs - Klärung der Begriffe Kunst und Design - Symbolverständnis <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	Unit 1 Designtheorie
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Designtheorie
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Grundbegriffe der Designtheorie und Semiotik - die verschiedenen Arten und Charaktere grafischer Zeichen und typische Anwendungen - Symbolik von Farbe, Form und Raum
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Hauffe, G.: Schnellkurs Design DuMont 1998 Eco, Umberto: Zeichen, Einführung in einen Begriff und seine Geschichte Frutiger, A. : Die Zeichen des Menschen
Hinweise	

G 20

Name	G 20 – Soziologie/Mode
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	2
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	
Status	Pflichtmodul AWE
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Kenntnisse über bekleidungspsychologische und soziologische Zusammenhänge: - menschliches Verhalten und Kleidung - Identitätsfindung durch Kleidung - Kleidung als Ausdruck von Zeitgeist <u>fachunabhängig:</u> - Einblick in die Verknüpfung wissenschaftlicher Disziplinen
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	Unit 1 Modesoziologie
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Soziologie/Mode
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamt- workload	60 Stunden
<i>Anteil Präsenzzeit</i>	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Mode als Gegenstand der Gesellschaftswissenschaften - Kleidung – Mode – Identität - Kleidung – ein Mittel nonverbaler Kommunikation - Theorien des Modewandels - Zeitgeist und Mode – Mode in der Zukunft - Vermarktung des Zeitgeistes

Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Bourdieu, Pierre: Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft Suhrkamp, 2002 König, René: Kleider und Mode – Zur Soziologie der Mode Fischer-TB. – Verlag, 1967 Sommer, Carlo Michael: Soziopsychologie der Kleidermode Roderer, 1989 Horx, Matthias: Future Fitness Eichborn Verlag, 2003 Vinken, Barbara: Mode nach der Mode Fischer-TB.-Verlag, 1993
Hinweise	

G 21

Name	G 21 - Fremdsprache II
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	2
Prüfungsform	Klausur und/oder mündliche Prüfung
Lerngebiet	Fremdsprachen
Niveaustufe	Je nach Wahl sind Module auf allen Niveaustufen möglich.
Status	Wahlpflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> In Abhängigkeit von der gewählten Niveaustufe werden Kenntnisse und Fähigkeiten in den Sprachfertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben auf- und ausgebaut. siehe Hinweise <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	Eine ausführlichere niveau- und sprachspezifische Beschreibung der Lernergebnisse und Kompetenzen ist der Modul-Übersicht der ZE Fremdsprachen zu entnehmen. Sie kann an dieser Stelle nicht erfolgen, da unter allen angebotenen Fremdsprachen und Niveaustufen ausgewählt werden kann.

G 22

Name	G 22 - Fremdsprache II
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	2
Prüfungsform	Klausur und/oder mündliche Prüfung
Lerngebiet	Fremdsprachen
Niveaustufe	Die Niveaustufe muss auf die in Modul G 21 gewählte Niveaustufe aufbauen. siehe Hinweise
Status	Wahlpflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> In Abhängigkeit von der gewählten Niveaustufe werden Kenntnisse und Fähigkeiten in den Sprachfertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben auf- und ausgebaut. siehe Hinweise <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	G 21
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Units	keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	Eine ausführlichere niveau- und sprachspezifische Beschreibung der Lernergebnisse und Kompetenzen ist der Modul-Übersicht der ZE Fremdsprachen zu entnehmen. Sie kann an dieser Stelle nicht erfolgen, da unter allen angebotenen Fremdsprachen und Niveaustufen ausgewählt werden kann.

H 1

Name	H 1 - Themenorientierter Modellentwurf
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeiten, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Methodik der Entwurfsarbeit, - Entwurfsarbeit in Varianten zu einer bestimmten Thematik, - konzeptionelle Aufbereitung und Präsentation
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G11, G12, G13
Units	Unit 1: Themenorientierter Modellentwurf
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester

Unit

Name	Themenorientierter Modellentwurf
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	5 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeiten, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Methodik der Entwurfsarbeit, - Entwurfsarbeit in Varianten zu bestimmten Themen, - konzeptionelles Arbeiten - Modedarstellungen, technisch/technologische Zeichnungen
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - nationale und internationale Fachzeitschriften, - Pantone Codierungssysteme - Zielgruppen Systeme - Trendjournale

H 2

Name	H 2 - Themenorientierte Kollektionsentwicklung
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Aneignung fachspezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten in Kollektionsentwicklung, Schnittkonstruktion und Fertigungstechniken - zielgerichtetes Anwenden der Gestaltungsmittel (Form, Farbe, Material) für die Entwicklung eines speziellen, thematischen Kollektionskonzeptes - Erkennen gestaltungsrelevanter Zusammenhänge - Realisieren von Modellen (Konstruktion, Materialauswahl, Realisation) - visuelle Dokumentation und Präsentation des gestellten Themas
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 1, G 10, G 11, G 12
Units	Unit 1: Themenorientierte Kollektionsentwicklung
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Themenorientierte Kollektionsentwicklung
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	5 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung des Kollektionskonzeptes - Gestaltungsphasen von der Ideenskizze bis zur Entwurfszeichnung - Realisierung von Modellen
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> aktuelle Fachliteratur
Hinweise	

H 3

Name	H 3 - Grundlagen Schnittgestaltung und Rechnergestützte Schnittgestaltung I
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Modellgestaltung und konstruktive Umsetzung - Kompetenz für Anproben (Paßform, Proportionen) - Befähigung zur Konstruktion und Modifikation von Bekleidungsschnittsätzen unter Anwendung von CAD <u>fachunabhängig:</u> - Befähigung zu logischem und räumlichem Denken - Befähigung zur selbständigen Einarbeitung in Computerprogramme
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 4, G 10, G 11
Units	Unit 1: Grundlagen Schnittgestaltung Unit 2: Rechnergestützte Schnittgestaltung I
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Grundlagen Schnittgestaltung
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	80 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Schnitterstellung nach eigenen bzw. gegebenen Entwürfen - Überprüfung von Paßform und Proportion
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Konstruktionshandbücher
Hinweise	

Unit 2

Name	Rechnergestützte Schnittgestaltung I
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	70 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Einführung in die CAD-gestützte Konstruktion von Bekleidungsgrund- und Modellschnitten unter Anwendung der Basisfunktionalität des Systems cad.assyst. - Vertiefung der Grundkenntnisse der Bekleidungskonstruktion - Entwicklung einer Modellbeschreibung und deren Umsetzung im 2er-Team
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Handbücher zur Software
Hinweise	

H 4

Name	H 4 - CAD-Fashion I
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Basiswissen über Vektor- und Rastergrafik der fachspezifischen Software
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 7, G 11, H 1, H 5
Units	Unit I: CAD-Fashion I
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	CAD-Fashion I
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	4 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Vorlesung zu Form folgt Funktion Übung: - Erlernen und Trainieren der Basiselemente der fachspezifischen Software - Anwendung der Basiselemente Vektor- und Rasterwerkzeuge auf wechselnde Themen
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Skripte zum Thema Skripte zum Handling
Hinweise	

H 5

Name	H 5 - Textiles Flächendesign
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Befähigung zur Gestaltung einer Fläche - Kenntnis von Techniken der textilen Flächengestaltung, Schwerpunkt Siebdruck <u>fachunabhängig:</u> - Verständnis für Komposition
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 1, G 6
Units	Unit 1 Textiles Flächendesign
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Textiles Flächendesign
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Techniken der textilen Flächengestaltung, Schwerpunkt Siebdruck - Entwurf von Dessins bzw. Entwicklung von Arbeitsproben der textilen Flächengestaltung
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Hainke, Wolfgang: „Siebdruck“, 1979 DuMont Buchverlag Köln
Hinweise	

H 6

Name	H 6 - Design von Maschenwaren
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Basiswissen in der Spezifik der Flächen- und Formgestaltung von Maschenwaren - Kompetenz zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Designprozess von Maschenwaren
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 11, G 12, G 13
Units	Unit 1: Design von Maschenwaren
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Design von Maschenwaren
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Vermittlung von Basiswissen in der Spezifik der Flächen- und Formgestaltung von Maschenwaren - Erwerb von praktischen Fertigkeiten zur Gestaltung von gestrickten Flächen und Formen - Befähigung zur Anwendung dieser Kenntnisse im Designprozess von Maschenwaren
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Markert, Dietrich: Maschen ABC Deutscher Fachverlag Black, Sandy: Mode gestrickt Verlag: Stiebner
Hinweise	

H 7

Name	H 7 - Marktorientierter Modellentwurf
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Entwicklung eines marktbezogenen Entwurfskonzeptes - Anwendungsbezogene Visualisierung des Entwurfskonzeptes - Beherrschung verschiedener Darstellungstechniken <u>fachunabhängig:</u> - Flexibilität - Urteilsvermögen
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 7, H 1
Units	Unit 1: Marktorientierter Modellentwurf
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Marktorientierter Modellentwurf
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Marktorientierte Analyse von Kollektionen - Marktorientierter Modellentwurf - Umsetzung des Entwurfskonzeptes (visuell und theoretisch)
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Fachzeitschriften
Hinweise	

H 8

Name	H 8 - Marktorientierte Kollektionsentwicklung
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Entwicklung eines marktbezogenen Kollektionskonzeptes für ausgewählte Verbrauchergruppen - Realisierung und Präsentation einer Kollektion <u>fachunabhängig:</u> - Teamfähigkeit - Organisationsvermögen - Kritikfähigkeit
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 4, G 5, G 10, G 12, H 2, H 3
Units	Unit 1: Marktorientierte Kollektionsentwicklung
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Marktorientierte Kollektionsentwicklung
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	5 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Trendanalyse und Konzeptentwicklung - Realisierung und Visualisierung der Arbeitsergebnisse

Literatur	<p><u>empfohlene Literatur:</u> Loschek, Ingrid. Modedesigner: Ein Lexikon von Armani bis Yamamoto. Beck'sche Reihe, Nr. 1249. 2., erw. Aufl. München: Beck 2002 Loschek, Ingrid. Reclams Mode- und Kostümllexikon. 3., erw. Aufl. Stuttgart: Reclam, 1987 Baudot, Francois. Die Mode im 20. Jahrhundert. München, Paris, London: Schirmer/Mosel, 1999 Loschek, Ingrid und Beate Schmid. Hg. Die Klassiker der Mode: Die Erfolgsgeschichte legendärer Kleidungsstücke und Accessoires Vinken, Barbara: Mode nach der Mode: Kleid und Geist am Ende des 20. Jahrhunderts. Frankfurt am Main: Fischer, 1993 aktuelle Fachzeitschriften</p>
Hinweise	

H 9

Name	H 9 - Sortimentsorientierte Schnittgestaltung
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - ausgehend vom im Fach Kollektionsgestaltung entwickelten Entwurfskonzepten Erarbeitung von Modellschnitten auf der Basis von Grundschnitten - produktgerichtete Verbindung von Material, Schnittkonstruktion und Technologie bei der Realisierung von Prototypen - dreidimensionales Formverständnis <u>fachunabhängig:</u> - Kommunikationsfähigkeit - Teamfähigkeit - Organisationsvermögen
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 2, G 4, G 10
Units	Unit 1: Sortimentsorientierte Schnittgestaltung
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Sortimentsorientierte Schnittgestaltung
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	120 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- sortimentsbezogene Entwicklung von Modellschnitten - Realisierung von Prototypen - Anproben - Verstehen und Anwenden schnitttechnischer Veränderungen und deren Wirkung auf Paßform und Design

Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none">- Bekleidungstechnische Schriftenreihe des Bekleidungsphysiologischen Instituts Hohenstein, Bd. 29 I+II; Bd. 51 A+B+C, Bd. 120, Bd. 143- Mosinski, Pohl: Bekleidungskonstruktion System Optikon- DIN 61516- Jansen, Rüdiger: Systemschnitt I+II- Publikationen des Rundschau-Verlages in München
Hinweise	

H 10

Name	H 10 - CAD-Fashion II
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Erweiterung des Basiswissens von Rastergrafik der fachspezifischen Software - Anwendung des Handlings für textile Flächengestaltung
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 7, G 11, H 1, H 5
Units	Unit 1: CAD-Fashion II
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	CAD-Fashion II
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Seminaristischer Unterricht zu Form und Fläche Übung: - Aufbaukurs Rastergrafik - wechselnde Themen zu Form und Fläche
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Skripte zur Seminaristischer Unterricht Skripte zum Handling
Hinweise	

H 11

Name	H 11 - Grundlagen Betriebswirtschaft und Marketing, Fashion-Management
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Grundlagen des Bekleidungsmanagements - Grundwissen Marketing - Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens - Überblick über Marktwirtschaft und Wettbewerb
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	H 21
Units	Unit 1: Grundlagen Betriebswirtschaft Unit 2: Grundlagen Marketing Unit 3: Grundlagen Fashion-Management
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Grundlagen Betriebswirtschaft
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	50 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Überblick über: - Marktwirtschaft und Wettbewerb - Wirtschaftlichkeit und Rentabilität eines Betriebes - Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Fachliteratur
Hinweise	

Unit 2

Name	Grundlagen Marketing
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	40 Stunden
Anteil Präsenzzeit	1 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Grundwissen Marketing - Marketing-Planung - Marketingziele im Hinblick auf Marktsegmentdefinition
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - Fachliteratur - aktuelle Tages- und Fachpresse
Hinweise	

Unit 3

Name	Fashion-Management
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referate
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	Bekleidungsmanagement mit den Schwerpunkten: - Unternehmensmanagement - Produktmanagement - Organisationsmanagement - Qualitätsmanagement
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - aktuelle Fachpresse - Fachliteratur - Skripte zum seminaristischen Unterricht
Hinweise	

H 12

Name	H 12 - Unternehmensorientierter Modellentwurf, Rechnergestützte Schnittgestaltung II und Schnittgestaltung
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> <ul style="list-style-type: none"> - umfangreiches Fachwissen über Arbeitsabläufe der Produktentwicklung und der Musterproduktion in Bekleidungs- und Textilunternehmen - umfangreiche Fachkenntnisse in der industriellen Schnittgestaltung, Gradation und Produktion - umfangreiches Wissen und Fähigkeiten im Umgang mit branchenüblicher Schnittsoftware - unternehmerisches Bewußtsein
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	H 7, H 8, H 9, H 11
Units	Unit 1: Unternehmensorientierter Modellentwurf Unit 2: Rechnergestützte Schnittgestaltung II Unit 3: Schnittgestaltung
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Unternehmensorientierter Modellentwurf
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	70 Stunden
Anteil Präsenzzeit	4 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Entwicklung von Modellen nach marktrelevanten Gesichtspunkten
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Fachzeitschriften: Textilwirtschaft, Textilmitteilung u.a. - Fachmagazine: View, View on Colour, Vogue, Wallpaper u.a.
Hinweise	

Unit 2

Name	Rechnergestützte Schnittgestaltung II
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	40 Stunden
Anteil Präsenzzeit	1 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Schnittgestaltung für industrielle Serienproduktion
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Handbücher des anzuwendenden Schnittkonstruktionssystems
Hinweise	

Unit 3

Name	Schnittgestaltung
Lernform	Übung
Gesamtworkload	40 Stunden
Anteil Präsenzzeit	1 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Dokumentation der Arbeitsabläufe, Produktionsschnitte rechnergestützt
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Computergestützte Schnittgestaltung für Serienproduktion
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Handbücher des anzuwendenden Schnittkonstruktionssystems
Hinweise	

H 13

Name	H 13 - Unternehmensorientierte Kollektionsentwicklung
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	5
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Vertiefung der Kenntnisse von H 7 + H 8 - Erlernen von anwendungsausgerichteten Strategien zur Erarbeitung einer unternehmensspezifischen Kollektion - je nach Projektarbeit sind die Anforderungen einer Industrieproduktion als konkreter Firmenauftrag oder als Fallbeispiel zu erarbeiten
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 5, H 7, H 8, H 9
Units	Unit 1 Unternehmensorientierte Kollektionsentwicklung
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Unternehmensorientierte Kollektionsentwicklung
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	5 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- seminaristischer Unterricht zur unternehmensorientierten Kollektionsentwicklung - Übungen zur markenspezifischen Kollektionsgestaltung
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - aktuelle Fachpresse - Skripte zum seminaristischen Unterricht
Hinweise	

H 14

Name	H 14 - CAD-Fashion III
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Anwenden und Bewerten der fachspezifischen Software für Bekleidungsgestaltung
Notwendige Voraussetzungen	H 10
Empfohlene Voraussetzungen	H 1, H 3, H 7, H 9
Units	Unit 1: CAD-Fashion III
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	CAD-Fashion III
Lernform	Übung
Gesamtworkload	120 Stunden
Anteil Präsenzzeit	3 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Aufbaukurs der fachspezifischen Software zu Vektor- und Rastergrafik - Anwendung zu wechselnden Themen von Entwurf und Konstruktion
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - Skripte zum Thema - Skripte zum Handling
Hinweise	

H 15

Name	H 15 - Modemarketing und E-Commerce – Fashion
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Vertiefung der Kenntnisse von H 11 - Mode-Marketing als betriebswirtschaftliche Funktion und Vertriebsstrategie im Weltmarkt - Grundlagen des E-Commerce mit Analyse der Produktpräsenz im Internet
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 4, H 11
Units	Unit 1: Modemarketing Unit 2: E-Commerce – Fashion
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Modemarketing
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- aufbauend auf Marketing-Grundlagen - bezogen auf den Bekleidungsmarkt: - Marketingstrategien - Marketingplanung - Marketingziele - Marktsegmentdefinition - Produktdefinition
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - aktuelle Fachpresse - Skripte zum seminaristischen Unterricht
Hinweise	

Unit 2

Name	E-Commerce – Fashion
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	1 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Vermittlung von Grundlagen des E-Commerce mit Analyse der Produktpräsenz im Internet - mit Schwerpunkt Bekleidung
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - Fachliteratur - aktuelle Fachpresse - Skripte zum seminaristischen Unterricht
Hinweise	

H 16

Name	H 16 - Fachspezifisches Wahlpflichtfach 1
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2b
Status	Wahlpflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Befähigung zu strickspezifischer Modellgestaltung unter Einbeziehung von CAD - Beherrschung der Menüfunktion des CAD-Systems und Erarbeitung von Bekleidungskonstruktionen - Kompetenz zur konzeptionellen Entwicklung von Strickdesign und Bestimmung von Lösungswegen in Zusammenhang von Menüfunktion, gestalterischem Anliegen und Verarbeitungstechnik <u>fachunabhängig:</u> - Befähigung zu konzeptionellem Denken und zur Zusammenarbeit mit anderen Lehrgebieten
Notwendige Voraussetzungen	H 3 oder H 6
Empfohlene Voraussetzungen	H 1, H 2
Units	Unit 1: Spezifisches Maschendesign oder Unit 2: Spezifisches Rechnergestütztes Design
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Spezifisches Maschendesign
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	120 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Grundkenntnisse in der Spezifik der Flächen- und Formgestaltung von Maschenwaren - Einführung in die CAD-gestützte Gestaltung von gestrickten Flächen - strickspezifische Modellgestaltung - Entwurfentwicklung im Kontext mit praxisnahen Kollektionskonzepten
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Markert, Dietrich: Maschen ABC, Deutscher Fachverlag - Black, Sandy: Mode gestrickt, Verlag Stiebner
Hinweise	

Unit 2

Name	Spezifisches Rechnergestütztes Design
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	120 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Menüfunktionen eines CAD-Systems (GRAFIS) - Erarbeitung von Konstruktionen für Bekleidung mit Hilfe der gelehrt Menüfunktionen unter Beachtung von gestalterischen Aspekten, Verarbeitungstechniken und der günstigsten Menüfunktion
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrbücher über Schnittgestaltung - Lehrbücher zum CAD-System GRAFIS - Skripte
Hinweise	

H 17

Name	H 17 - Fachspezifisches Wahlpflichtfach 2
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Wahlpflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Analyse und Entwicklung von Fotoproduktionen und Videofilmen - Dokumentation in beiden Bereichen
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 14, G 15
Units	Unit 1: Fotoproduktion / Styling oder Unit 2: Foto/Video-Präsentation
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

H 18

Name	H 18 - Fachspezifisches Wahlpflichtfach 3
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	4
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	2a
Status	Wahlpflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Vermittlung von Kenntnissen im Bereich Event-Marketing mit dem Schwerpunkt Organisationsmanagement - Grafische Umsetzung und Darstellung der Modefigurine für präsentative Zwecke
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	G 2, G 3, G7
Units	Unit 1: Modepräsentation – Event oder Unit 2: Modegrafik
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Modepräsentation – Event
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	120 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Planung und Durchführung von fachspezifischen Präsentationen (Modenschauen, Ausstellungen, multimediale Präsentation u.a.)
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Fachliteratur
Hinweise	

Unit 2

Name	Modegrafik
Lernform	seminaristischer Unterricht und Übung
Gesamtworkload	120 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- visuelle Darstellung der Figur in Zwei- und Dreidimensionalität - Anwendung variationsreicher Techniken auf die Figur bezogen - professioneller Umgang mit der figürlichen Darstellung - freie Modegrafik
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Fashion Illustration; Colin Barnes North Light Books, 1988 ART FASHION ; Ingrid von Volker Zahn, 1999 ERTE; Propyläen Verlag Berlin, 1987 Chinesische Malerei; Insel Verlag, Nr. 636
Hinweise	

H 19

Name	H 19 - Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach AWE II – Recht
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	2
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	
Status	Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Einführung in das Recht - Grundlagenwissen im Vertragsrecht <u>fachunabhängig:</u>
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Units	Unit 1: Einführung in das allgemeine Vertragsrecht oder Unit 2: Einführung in das Arbeitsrecht
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des An- gebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Einführung in das allgemeine Vertragsrecht
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Einführung in das Recht - Überblick zum allgemeinen Vertragsrecht - Insbesondere Verträge für Designer
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Fachliteratur BGB
Hinweise	

oder**Unit 2**

Name	Einführung in das Arbeitsrecht
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Referat
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Einführung in das Recht - Überblick zum Arbeitsvertragsrecht - Insbesondere Arbeitsverträge für Designer
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> Fachliteratur BGB
Hinweise	

H 20

Name	H 20 - Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach AWE II Existenzgründung
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	2
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	
Status	Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Befähigung zur Tragfähigkeitsprüfung einer Geschäftsidee - Befähigung zur Planung der Gründung eines Unternehmens und zur Entwicklung eines Businessplans <u>fachunabhängig:</u> - Befähigung zur Teamarbeit
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	H 8, H 11, H 19
Units	Unit 1: Existenzgründung – Kalkulation und Finanzierung oder Unit 2: Existenzgründung – Werbung und Management
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Existenzgründung – Kalkulation und Finanzierung
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	- Belegarbeit oder Klausur, Referat - auf freiwilliger Basis - Vorträge zu Einzelthemen - Planspiel über das Start-Up – Kompetenzzentrum
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Planung, Gründung und Führung eines Unternehmens im Modebereich - Projektmanagement am Beispiel Businessplan - Kalkulation von Designleistungen - Kostenrechnung, Preiskalkulation und Preismanagement - Umsatz- und Rentabilitätsplanung - Investitionsplanung und Finanzierungsmöglichkeiten - Buchführung/Controlling/Steuern
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - Der Business-Plan. Professioneller Aufbau und erfolgreiche Präsentation; Fred Ludolf, Sabine Lichtenberg - Preistheorie und Preisverhalten; Franz Böcker - Basiswissen Rechnungswesen; Volker Schultz (Beck-Wissenschaftsberater) - Designer`s Manual – Basiswissen für selbständige Designer; Wolfgang Maaßen - Optimale Preisgestaltung für Selbständige und Kleinunternehmer; Udo Cremer - Preispolitik; Hermann Diller
Hinweise	

oder

Unit 2

Name	Existenzgründung – Werbung und Management
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Belegarbeit oder Klausur, Referat auf freiwilliger Basis – Vorträge zu Einzelthemen
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	- Planung, Gründung und Führung eines Unternehmens im Modebereich - Werbeplanung, Werbestrategien, Werbemedien, Werbemittel und Werbebudget - Entwicklung und Gestaltung einer Werbekampagne - Zeitmanagement am Beispiel der Erarbeitung der Werbekonzeption - Aufbau einer Marke – Probleme und Aufgaben - Qualitätsmanagement – Verbesserung der Produkte und Leistungen

Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none">- Der Business-Plan. Professioneller Aufbau und erfolgreiche Präsentation; Fred Ludolf, Sabine Lichtenberg- Preistheorie und Preisverhalten; Franz Böcker- Basiswissen Rechnungswesen; Volker Schultz (Beck-Wissenschaftsberater)- Designer`s Manual – Basiswissen für selbständige Designer; Wolfgang Maaßen- Optimale Preisgestaltung für Selbständige und Kleinunternehmer; Udo Cremer- Preispolitik; Hermann Diller
Hinweise	

H 21

Name	H 21 - Praktikum
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	24
Prüfungsform	Beurteilung auf der Grundlage des Zeugnisses der Ausbildungsstelle, des Praxisberichts und der erfolgreichen Teilnahme an den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - das während des Studiums erworbene Fachwissen soll unter Anleitung in der Praxis erprobt werden - Bearbeitung konkreter Probleme im angestrebten beruflichen Tätigkeitsfeld - Anregung zur individuellen Gestaltung der nachfolgenden Semester des Hauptstudiums
Notwendige Voraussetzungen	abgeschlossenes Grundstudium (Vordiplom)
Empfohlene Voraussetzungen	H 1, H 2, H 3, H 5, H 6
Units	Unit 1: Praktikum
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Praktikum
Lernform	Übung
Gesamtworkload	720 Stunden
Anteil Präsenzzeit	40 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Beurteilung auf der Grundlage des Zeugnisses der Ausbildungsstelle, des Praxisberichts und der erfolgreichen Teilnahme an den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Prüfungsbewertung	undifferenziert
Inhalt	das während des Studiums erworbene Fachwissen soll unter Anleitung in der Praxis erprobt werden
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u>
Hinweise	

H 22

Name	H 22 - Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	6
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Auswertung von Erfahrungen am Arbeitsplatz im Praxissemester - Überblick über: Rechtsgrundlagen im Designrecht Methoden der Präsentationstechniken
Notwendige Voraussetzungen	H 21
Empfohlene Voraussetzungen	
Units	Unit 1: Auswertung Praktikum Unit 2: Recht im Design Unit 3: Präsentationstechniken
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit 1

Name	Auswertung Praktikum
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	undifferenziert
Inhalt	- Auswertung von Erfahrungen am Arbeitsplatz im Praktikum
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u>
Hinweise	

Unit 2

Name	Recht im Design
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	undifferenziert
Inhalt	- Rechtsgrundlagen im Designrecht - Marken- und Musterschutz - Urheberrecht - Honorarrecht
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - Fachliteratur - aktuelle Fachpresse
Hinweise	

Unit 3

Name	Präsentationstechniken
Lernform	seminaristischer Unterricht
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	undifferenziert
Inhalt	- Methoden der Präsentationstechniken
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> - Fachliteratur - Fachpresse
Hinweise	

H 23

Name	H 23 - Diplomandenseminar
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	2
Prüfungsform	Klausur, Belegarbeit, Referat
Lerngebiet	
Niveaustufe	1a
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> - Vermittlung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens - Vorbereitung auf die präsentative Durchführung des Kolloquiums
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Units	Unit 1: Diplomandenseminar
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Diplomandenseminar
Lernform	Übung
Gesamtworkload	60 Stunden
Anteil Präsenzzeit	2 SWS
Prüfungsrelevante Studienleistungen	Klausur, Belegarbeit, Referat
Prüfungsbewertung	undifferenziert
Inhalt	Vermittlung von: - formal- und organisationstechnischen Kenntnissen - Analyse wissenschaftlichen Arbeitens mit Schwerpunkt Themenfindung und Gliederung - Information über Netzwerke für Absolventen
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u> DUDEN – Taschenbücher "Wie verfaßt man wissenschaftliche Arbeiten" von Klaus Poennicke
Hinweise	

H 24

Name	H 24 - Diplomarbeit
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	30
Prüfungsform	schriftliche Abschlußarbeit, Belegarbeit, Kolloquium
Lerngebiet	
Niveaustufe	2b
Status	Pflichtmodul
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>fachabhängig:</u> Nachweis über die Befähigung zur eigenständigen Erarbeitung: - einer theoretischen Arbeit - eines grafischen Designkonzeptes - einer Kollektion von Mustermodellen
Notwendige Voraussetzungen	H 23
Empfohlene Voraussetzungen	
Units	Unit 1: Diplomarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Anerkannte Module	
Häufigkeit des Angebotes	in jedem Semester
Hinweise	

Unit

Name	Diplomarbeit
Lernform	
Gesamtworkload	900
Anteil Präsenzzeit	
Prüfungsrelevante Studienleistungen	schriftliche Abschlussarbeit Belegarbeit Kolloquium
Prüfungsbewertung	differenziert
Inhalt	1) <u>Theoretische Arbeit</u> (ca. 20 – max. 30 Seiten) 2 Exemplare 2) <u>Künstlerisch gestalterische Arbeit</u> (Grafik-Mappe mit ca. 10 – max. 15 Tableaus) 1 Unikat 3) <u>Praktische Arbeit / Realisation</u> (ca. 5 – 7 Outfits / Musterteile)
Literatur	<u>empfohlene Literatur:</u>
Hinweise	

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Prüfungsordnung

für den Diplomstudiengang

Bekleidungsgestaltung

im Fachbereich Gestaltung

vom 02. Juni 2004

Auf Grund von § 17 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBl. FHTW Berlin Nr. 27/02) in Verbindung mit § 31 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2003 (GVBl. S. 185), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Gestaltung der FHTW Berlin am 02. Juni 2004 die folgende Neufassung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung beschlossen: *

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung, die ab dem 01. Oktober 2004 an der FHTW Berlin immatrikuliert werden. Sie gilt ferner für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten dem Personenkreis gemäß Satz 1 entsprechen.
- (2) Die Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Studienordnung für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung vom 02. Juni 2004, die Ordnung für die praktische Vorbildung für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung vom 09. November 2000 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 21/00) und die Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen Eignung vom 02. Juni 2004.

§ 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung

Die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung - RPO) vom 05. Juli 2004 (AMBl. FHTW Berlin Nr.....) sind Bestandteil dieser Ordnung.

* Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 18.11.2004

§ 3 Studien- und Prüfungsleistungen

Als Studien- und Prüfungsleistungen kommen alle in § 3 Abs. 1 RPO genannten Leistungsnachweise sowie gestalterische Arbeiten in Betracht.

§ 4 Leistungsnachweise in einer Fremdsprache

Das Ablegen von Leistungsnachweisen in einer anderen als der deutschen Sprache bedarf des Einvernehmens zwischen dem Studierenden oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden. Das Einvernehmen ist zu Beginn des jeweiligen Semesters schriftlich herzustellen. Leistungsnachweise, die ganz oder teilweise in einer anderen als der deutschen Sprache erbracht werden, werden in einer Fußnote im Diplomvorprüfungs- bzw. Diplomzeugnis ausgewiesen.

§ 5 Leistungsbeurteilungen

Alle als seminaristischer Unterricht und Übung (SU+Ü) im Studienplan ausgewiesenen Module bilden jeweils eine Einheit mit dem Teil seminaristischer Unterricht und dem Übungsteil und führen zu einer differenzierten Beurteilung.

§ 6 Modulnoten

(1) In Modulen mit mehreren Lehrveranstaltungen berechnet sich die Modulnote aus dem gewogenen Mittel der Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Wichtungsfaktoren werden aus der Anzahl der Leistungspunkte für die einzelne Lehrveranstaltung abgeleitet. Die Modulnoten lauten bei einem gewogenen Mittel:

bis einschl. 1,5	sehr gut
von 1,6 bis einschl. 2,5	Gut
von 2,6 bis einschl. 3,5	Befriedigend
von 3,6 bis einschl. 4,0	Ausreichend

(2) Neben den Leistungsbeurteilungen und Prüfungsnoten findet das FHTW Grading scheme Anwendung. Die festgelegten Noten werden in folgender Weise in Grades umgesetzt:

Rel. Punktbewertung	Note	Note (ger.)	Bewertung		FHTW Grading Schema	
95 bis 100 %	1.0	1.0	sehr gut	eine hervorragende Leistung;	A	very good
90 bis unter 95 %	1.3					
85 bis unter 90 %	1.7	2.0	gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;	B	good
80 bis unter 85 %	2.0					
75 bis unter 80 %	2.3					
70 bis unter 75 %	2.7	3.0	befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;	C	satisfactory
65 bis unter 70 %	3.0					
60 bis unter 65 %	3.3					
55 bis unter 60 %	3.7	4.0	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;	D	sufficient
50 bis unter 55 %	4.0					
weniger als 50 %	5.0	5.0	Nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.	F	fail

§ 7 Wiederholungsprüfungen

Es wird festgelegt, dass bei mit nicht ausreichend bewerteten Studienleistungen in den Modulen

- Grundlagen Modellgestaltung G9
- Entwurf und Modellgestaltung G11
- Figürliches Zeichnen/Anatomie G2
- Gestaltungslehre G1
- Körper und Kleid G7
- Textiles Flächendesign H5
- Design von Maschenwaren H6
- Fachspezifisches Wahlpflichtfach H16, H17, H18
- CAD-Fashion H4, H10, H14
- Modellentwurf H1, H7, H12
- Kollektionsentwicklung H2, H8, H13

im ersten Prüfungszeitraum, eine Wiederholungsmöglichkeit im zweiten Prüfungszeitraum ausgeschlossen ist.

§ 8 Diplomvorprüfungszeugnis

- (1) Je ein Muster des Diplomvorprüfungszeugnisses ist als Anlage 1a/1b/1c Bestandteil dieser Ordnung.

- (2) Belegt ein Studierender oder eine Studierende mehr Module der Fremdsprache/n oder der Allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodule als in der Studienordnung vorgesehen sind, kann er oder sie das Modul bestimmen, das im Zeugnis ausgewiesen werden soll. Trifft er oder sie darüber keine Entscheidung, so wählt das Prüfungsamt diejenigen aus, die die besten Ergebnisse aufweisen.

§ 9 Beurteilung des praktischen Studiensemesters

- (1) Das praktische Studiensemester wird nach § 9 der Ordnung für das praktische Studiensemester an der FHTW Berlin (Rahmenpraktikumsordnung – OpraST) vom 15. Februar 1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 23/99), zuletzt geändert am 15. Dezember 2003 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 05/04), beurteilt.
- (2) Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen werden undifferenziert bewertet.

§ 10 Besondere Zulassungsbedingungen zur Diplomprüfung

Gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 RPO wird festgelegt, dass ein Studierender oder eine Studierende nur dann zur Diplomprüfung zugelassen wird, wenn er oder sie die in § 20 Abs. 2 RPO formulierten zwingenden Zulassungsbedingungen erfüllt und außerdem

- a) die Noten für die Module, denen die Diplomarbeit thematisch vorwiegend zuzuordnen ist, vorliegen und
- b) der Gesamtumfang der Module, zu denen mindestens “ausreichend” bzw. “mit Erfolg” lautende Leistungsbeurteilungen noch nicht vorliegen, acht Semesterwochenstunden nicht überschreitet.

§ 11 Gesamtprädikat für das Diplomzeugnis, Diplomurkunde

- (1) Das Gesamtprädikat wird aus der Größe X1, der differenzierten Beurteilung der Diplomarbeit Größe X2 und der differenzierten Beurteilung des Kolloquiums Größe X3 nach der Formel:

$$X = 0,6 X1 + 0,2 X2 + 0,2 X3$$

gebildet.

Die Berechnung der Größe X1 gemäß § 25 Abs. 1 RPO zur Festlegung des Gesamtpradikates des Diplomzeugnisses erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels aufgrund der Leistungspunkte der Module und der Lehrveranstaltungen.

$$X1 = 1/88 \quad (5H1 + 5H2 + 5H3 + 5H4 + 5H5 + 5H6 + 5H7 + 5H8 + 4H9 + 5H10 + 5H11 + 5H12 + 5H13 + 4H14 + 4H15 + 4H16 + 4H17 + 4H18 + 2H19 + 2H20).$$

Entspricht der Umfang der Fremdsprachenausbildung gemäß § 6 Abs. 3 der Studienordnung dem gesamten Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer, berechnet sich das Gesamtprädikat wie folgt:

$$X1 = 1/88 \quad (5H1 + 5H2 + 5H3 + 5H4 + 5H5 + 5H6 + 5H7 + 5H8 + 4H9 + 5H10 + 5H11 + 5H12 + 5H13 + 4H14 + 4H15 + 4H16 + 4H17 + 4H18 + 2H19).$$

Sofern im Grundstudium eine 2. Fremdsprache gewählt wird, wird diese im Hauptstudium gewertet und nur im Diplomzeugnis ausgewiesen. Das Gesamtprädikat der Diplomprüfung berechnet sich wie folgt:

$$X1 = 1/92 \quad (5H1 + 5H2 + 5H3 + 5H4 + 5H5 + 5H6 + 5H7 + 5H8 + 4H9 + 5H10 + 5H11 + 5H12 + 5H13 + 4H14 + 4H15 + 4H16 + 4H17 + 4H18 + 2H19 + 2H20 + 2G19^{1)} + 2G20^{1)}).$$

Dabei bezeichnen H1 bis H20 die Modulnoten der im Hauptstudium endenden Module und G19¹⁾ und G20¹⁾ die Fremdsprachenvariante:

H1	Themenorientierter Modellentwurf
H2	Themenorientierte Kollektionsentwicklung
H3	Grundlagen Schnittgestaltung und Rechnergestützte Schnittgestaltung I
H4	CAD – Fashion I
H5	Textiles Flächendesign
H6	Design von Maschenwaren
H7	Marktorientierter Modellentwurf
H8	Marktorientierte Kollektionsentwicklung
H9	Sortimentsorientierte Schnittgestaltung
H10	CAD – Fashion II
H11	Grundlagen Betriebswirtschaft und Marketing, Fashion-Management
H12	Unternehmensorientierter Modellentwurf, Rechnergestützte Schnittgestaltung II und Schnittgestaltung
H13	Unternehmensorientierte Kollektionsentwicklung
H14	CAD – Fashion III
H15	Modemarketing und E-Commerce-Fashion
H16	Fachspezifisches Wahlpflichtfach 1
H17	Fachspezifisches Wahlpflichtfach 2
H18	Fachspezifisches Wahlpflichtfach 3
H19	Recht
H20	Existenzgründung
G19 ¹⁾	Fremdsprachenausbildung gemäss § 6 Abs. 3 der Studienordnung
G20 ¹⁾	2. Fremdsprache

- (2) Belegt ein Studierender oder eine Studierende mehr Module der Fremdsprache/n oder der Allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodule als in der Studienordnung vorgesehen sind, kann er oder sie das Modul bestimmen, das im Zeugnis ausgewiesen werden soll. Trifft er oder sie darüber keine Entscheidung, so wählt das Prüfungsamt diejenigen aus, die die besten Ergebnisse aufweisen.
- (3) Je ein Muster des Diplomzeugnisses ist als Anlage 2a/2b/2c Bestandteil dieser Ordnung.
- (4) Gleichzeitig mit dem Diplomzeugnis wird eine Diplomurkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades "Diplom-Designer (FH)" bzw. "Diplom-Designerin (FH)" bescheinigt wird. Muster der Diplomurkunden sind als Anlage 3a/3b Bestandteil dieser Ordnung.

§ 12 Leistungspunkte, fremdsprachige Leistungsnachweise und englischsprachige Diplomurkunde

- (1) Anlage 4 ordnet den einzelnen Lehrveranstaltungen englische Bezeichnungen zu. Die Anzahl der jeweils zu vergebenden Leistungspunkte ist in der Anlage 1 der Studienordnung für den Diplomstudiengang Bekleidungsgestaltung festgehalten.
- (2) Die Leistungsnachweise sind grundsätzlich in deutscher Sprache zu erbringen. Das Ablegen von Leistungsnachweisen in einer anderen als der deutschen Sprache bedarf des Einvernehmens zwischen dem oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden. Das Einvernehmen ist zu Beginn des jeweiligen Semesters schriftlich herzustellen. Wird ein Leistungsnachweis ganz oder teilweise in einer anderen als der deutschen Sprache erbracht, so ist dies in einer Fußnote zum Diplomprüfungszeugnis bzw. Diplomzeugnis auszuweisen.
- (3) Auf Antrag kann ein Diplomzeugnis und eine Diplomurkunde in englischer Sprache entsprechend Anlagen 5a/5b/5c und 6a/6b ausgestellt werden.

§ 13 Übergangsregelungen

- (1) Ab Wintersemester 2004/2005 werden die Lehrveranstaltungen des Studienganges Bekleidungsgestaltung sukzessive auf den neuen Studienplan umgestellt.
- (2) Alle Studierenden des Studienganges Bekleidungsgestaltung, die ihr Studium vor dem 01. Oktober 2004 aufgenommen haben, führen ihr Studium nach der Studien- und Prüfungsordnung des Studienganges Bekleidungsgestaltung vom 15. Februar 1996 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 39/96) durch.
- (3) Werden für diese Studierenden Lehrveranstaltungen des bisherigen Studienganges nicht mehr angeboten, so sind Lehrveranstaltungen gemäss der Äquivalenzliste, Anlage 4 der Studienordnung, zu absolvieren.

§ 14 In-Kraft-Treten

Die Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin zum 01.10.2004 in Kraft.

Anlage 1a zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomvorprüfungszeugnis

Frau/Herr

geboren am _____ in _____

hat die Diplomvorprüfung
an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
im Diplomstudiengang

Bekleidungsgestaltung

bestanden.

Berlin, den

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Dekan/Die Dekanin

Anlage 1b zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomvorprüfungszeugnis

für Frau/Herrn _____

Die Leistungen der im Grundstudium endenden Module
werden wie folgt beurteilt:

Gestaltungslehre	_____
Figürliches Zeichnen/Anatomie	_____
Darstellungstechniken	_____
Grundlagen Schnittkonstruktion und Systeminformatik	_____
Bekleidungstechnische Grundlagen	_____
Fachspezifische Gestaltungslehre	_____
Körper und Kleid	_____
Bekleidungs- und Kunstgeschichte	_____
Grundlagen Modellgestaltung	_____
Schnittkonstruktion	_____
Entwurf- und Modellgestaltung	_____
Fachspezifische Schnittkonstruktion	_____
Textile Werkstoffe	_____
Grundlagen Mediale Modepräsentation	_____
Grundlagen Modefotografie	_____

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule:

Designtheorie	_____
Soziologie/Mode	_____
Fremdsprache 1	_____

Mögliche Leistungsbeurteilungen:
sehr gut, gut, befriedigend,
ausreichend.

Die Diplomvorprüfung wurde
nach der Prüfungsordnung vom
02.06.2004, veröffentlicht im
Amtlichen Mitteilungsblatt Nr.
_____ der FHTW Berlin
vom _____, abgelegt.

Anlage 1c zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomvorprüfungszeugnis

für Frau/Herrn _____

Die Leistungen der im Grundstudium endenden Module werden wie folgt beurteilt:

Gestaltungslehre	_____
Figürliches Zeichnen/Anatomie	_____
Darstellungstechniken	_____
Grundlagen Schnittkonstruktion und Systeminformatik	_____
Bekleidungstechnische Grundlagen	_____
Fachspezifische Gestaltungslehre	_____
Körper und Kleid	_____
Bekleidungs- und Kunstgeschichte	_____
Grundlagen Modellgestaltung	_____
Schnittkonstruktion	_____
Entwurf- und Modellgestaltung	_____
Fachspezifische Schnittkonstruktion	_____
Textile Werkstoffe	_____
Grundlagen Mediale Modepräsentation	_____
Grundlagen Modefotografie	_____

Vertiefende Fremdsprachenausbildung* _____

* Im Studium ist eine intensive Sprachausbildung enthalten.

Mögliche Leistungsbeurteilungen:
sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Die Diplomvorprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom 02.06.2004, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Anlage 2a zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomzeugnis

Frau/Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Diplomprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Diplomstudiengang

Bekleidungsgestaltung

bestanden.

Gesamtprädikat der Diplomprüfung:

Berlin, den

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin

Anlage 2b zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomzeugnis

für Frau/Herrn _____

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Module werden wie folgt beurteilt:

Themenorientierter Modellentwurf	_____
Themenorientierte Kollektionsentwicklung	_____
Grundlagen Schnittgestaltung und Rechnergestützte Schnittgestaltung I	_____
CAD – Fashion I	_____
Textiles Flächendesign	_____
Design von Maschenware	_____
Marktorientierter Modellentwurf	_____
Marktorientierte Kollektionsentwicklung	_____
Sortimentsorientierte Schnittgestaltung	_____
CAD – Fashion II	_____
Grundlagen Betriebswirtschaft und Marketing, Fashion-Management	_____
Unternehmensorientierter Modellentwurf, Rechnergestützte Schnittgestaltung II und Schnittgestaltung	_____
Unternehmensorientierte Kollektionsentwicklung	_____
CAD – Fashion III	_____
Modemarketing und E-Commerce-Fashion	_____
Fachspezifisches Wahlpflichtfach 1	_____
Fachspezifisches Wahlpflichtfach 2	_____
Fachspezifisches Wahlpflichtfach 3	_____

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule:

Recht	_____
Existenzgründung	_____
Zweite Fremdsprache	_____

Mögliche Leistungsbeurteilungen einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: _____

Mögliches Gesamtprädikat: "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: _____

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom 02.06.2004, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage 2c zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomzeugnis

für Frau/Herrn _____

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Module werden wie folgt beurteilt:

Themenorientierter Modellentwurf	_____
Themenorientierte Kollektionsentwicklung	_____
Grundlagen Schnittgestaltung und Rechnergestützte Schnittgestaltung I	_____
CAD – Fashion I	_____
Textiles Flächendesign	_____
Design von Maschenware	_____
Marktorientierter Modellentwurf	_____
Marktorientierte Kollektionsentwicklung	_____
Sortimentsorientierte Schnittgestaltung	_____
CAD – Fashion II	_____
Grundlagen Betriebswirtschaft und Marketing, Fashion-Management	_____
Unternehmensorientierter Modellentwurf, Rechnergestützte Schnittgestaltung II und Schnittgestaltung	_____
Unternehmensorientierte Kollektionsentwicklung	_____
CAD – Fashion III	_____
Modemarketing und E-Commerce-Fashion	_____
Fachspezifisches Wahlpflichtfach 1	_____
Fachspezifisches Wahlpflichtfach 2	_____
Fachspezifisches Wahlpflichtfach 3	_____

Vertiefende Fremdsprachenausbildung*:

* Im Studium ist eine vertiefende Sprachausbildung enthalten.

Mögliche Leistungsbeurteilungen einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Mögliches Gesamtprädikat: "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".
Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom 02.06.2004, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. _____ der FHTW Berlin vom _____, abgelegt.

Thema der Diplomarbeit: _____

Beurteilung der Diplomarbeit: _____

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage 3a zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomurkunde

Frau _____
geboren am _____ in _____
hat die Diplomprüfung
im Diplomstudiengang

Bekleidungsgestaltung

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihr der akademische Grad

Diplom-Designerin (FH)

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

Anlage 3b zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Diplomurkunde

Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Diplomprüfung
im Diplomstudiengang

Bekleidungsgestaltung

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihm der akademische Grad

Diplom-Designer (FH)

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

Anlage 4 zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

Englische Bezeichnungen für die Lehrveranstaltungen

Module Deutsch	Modules English
Grundstudium	
Gestaltungslehre	Design
Figürliches Zeichnen/Anatomie	Figure Drawing/Anatomy
Darstellungstechniken	Presentation Techniques
Grundlagen Schnittkonstruktion und Systeminformatik	Fundamentals of Pattern Construction and Computer Science
Bekleidungstechnische Grundlagen	Fundamentals of Clothing Technology
Fachspezifische Gestaltungslehre	Specialised Design
Körper und Kleid	Body and Dress
Bekleidungs- und Kunstgeschichte	History of Clothing and Art
Grundlagen Modellgestaltung	Fundamentals of Modelling
Schnittkonstruktion	Pattern Construction
Entwurf und Modellgestaltung	Design and Modelling
Fachspezifische Schnittkonstruktion	Specialised Pattern Construction
Textile Werkstoffe	Textile Materials
Grundlagen Mediale Modepräsentation	Fundamentals Fashion Presentation via the Media
Grundlagen Modefotografie	Fundamentals of Fashion Photography
Fremdsprache I/1	Foreign Language I/1
Fremdsprache I/2	Foreign Language I/2
Fremdsprache I/3	Foreign Language I/3
AWE I/1 - Designtheorie	Supplementary Module I/1 – Design Theory
AWE I/2 - Soziologie/Mode	Supplementary Module I/2 – Sociology/Fashion
Wahlfach Fremdsprachen II/1	Free Module Foreign Languages II/1
Wahlfach Fremdsprachen II/2	Free Module Foreign Languages II/2
Hauptstudium	
Themenorientierter Modellentwurf	Topic Oriented Model Design
Themenorientierte Kollektionsentwicklung	Topic Oriented Range Development
Grundlagen Schnittgestaltung und Rechnergestützte Schnittgestaltung I	Fundamentals of Pattern Design and Computer Based Pattern Design I
CAD- Fashion I	CAD-Fashion I
Textiles Flächendesign	Textile Print Design
Design von Maschenwaren	Design of Knitwear
Marktorientierter Modellentwurf	Market Oriented Model Design
Marktorientierte Kollektionsentwicklung	Market Oriented Range Planning
Sortimentsorientierte Schnittgestaltung	Range Oriented Pattern Design
CAD-Fashion II	CAD-Fashion II
Grundlagen Betriebswirtschaft und Marketing, Fashion Management	Fundamentals of Business Administration and Marketing, Fashion Management
Unternehmensorientierter Modellentwurf, Rechnergestützte Schnittgestaltung II und Schnittgestaltung	Corporate Oriented Model Design, Computer Based Pattern Design II and Pattern Design
Unternehmensorientierte Kollektionsentwicklung	Corporate Oriented Range Planning
CAD-Fashion III	CAD-Fashion III
Modemarketing und E-Commerce-Fashion	Fashion Marketing and E-Commerce-Fashion
Fachspezifisches Wahlpflichtfach 1	Specialised Option 1
Fachspezifisches Wahlpflichtfach 2	Specialised Option 2
Fachspezifisches Wahlpflichtfach 3	Specialised Option 3
Praktikum	Internship
Auswertung Praktikum, Recht im Design und Präsentationstechniken	Assessment of Internship, Law in Design and Presentation Techniques
AWE II/1	Supplementary Subject II/1
AWE II/2	Supplementary Subject II/2
Diplomandenseminar	Seminar for Graduating Students Preparing for Thesis
Diplomarbeit	Thesis

Anlage 5a zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Degree Certificate

Grade Transcript

This is to certify that

Ms/Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Fashion Design

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin -
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the degree examination:

Berlin, <Date>

Head of Examination Board

<Seal>

President

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage 5b zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Grade Transcript

for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree modules:

- Topic-Oriented Model Design
Topic Oriented Range Development
Fundamentals of Pattern Design and Computer Based
Pattern Design I
CAD-Fashion I
Textile Print Design
Design of Knitwear
Market Oriented Model Design
Market Oriented Range Planning
Range Oriented Pattern Design
CAD-Fashion II
Fundamentals of Business Administration and Marketing, Fashion-Management
Corporate oriented Model Design, Computer Based
Pattern Design II and Pattern Design
Corporate-Oriented Range Planning
CAD-Fashion III
Fashion Marketing and E-Commerce-Fashion
Specialised Option 1
Specialised Option 2
Specialised Option3
Supplementary Subjects:
Law
Setting up Business
Foreign Languages

Possible grades: very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis: _____

Assessment of thesis: _____

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on 02.06.2004 published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. _____.

Assessment of oral degree examination: _____

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage 5c zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Grade Transcript

for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree modules*:

Table with 2 columns: Module Name and Grade Line. Modules include Topic-Oriented Model Design, CAD-Fashion I, Textile Print Design, etc.

*The studies include an extended foreign language training Possible grades: very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis: _____

Assessment of thesis: _____

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on 02.06.2004 published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. _____.

Assessment of oral degree examination: _____

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage 6a zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Sciences

Degree Certificate

This is to certify that

Ms _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Fashion Design

Based on this examination she has been awarded the academic degree

Diplom - Designerin (FH)*
(Graduate in Fashion Design)

Berlin, <Date>

President

<Seal>

*Academic degree awarded after 8 semesters of study at a University of Applied Sciences

This certificate has also been issued in the German language.

Anlage 6b zur Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bekleidungsgestaltung

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Degree Certificate

This is to certify that

Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

Fashion Design

Based on this examination she has been awarded the academic degree

Diplom - Designer (FH)*
(Graduate in Fashion Design)

Berlin, <Date>

President

<Seal>

*Academic degree awarded after 8 semesters of study at a University of Applied Sciences

This certificate has also been issued in the German language.

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen Eignung (Eignungstest)

für den Studiengang **Bekleidungsgestaltung**

im Fachbereich Gestaltung
vom 02. Juni 2004

Auf Grund von § 17 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBI. FHTW Berlin Nr. 27/02) in Verbindung mit § 10 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2003 (GVBl. S. 185), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Gestaltung der FHTW Berlin am 02. Juni 2004 die folgende Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen Eignung beschlossen: *

§ 1 Zulassung zum Eignungstest

- (1) Gemäß § 3 Abs. 3 Hochschulordnung (HO) erfolgt eine Eingangsprüfung (im folgenden als „Eignungstest“ bezeichnet), um die studiengangbezogene Eignung nachzuweisen.
- (2) Die Zulassung zum Eignungstest setzt eine rechtzeitige Bewerbung voraus.
- (3) Zum Eignungstest gehören:
 - ein Antrag auf Zulassung zum Eignungstest mit Angaben über die bisherigen Ausbildungsabschlüsse (entsprechendes Formular siehe Anlage 1)
 - Lebenslauf (handschriftlich)
 - eine Mappe im Format max. A1 (Bewerbungsmappe) mit ca. 20 Arbeitsproben (z. B. Zeichnungen, Fotos, Skizzen, Farbkompositionen, Materialcollagen und Modelfigurinen)
 - eine schriftliche Erklärung über die Autorenschaft der eingereichten Arbeiten
 - gegebenenfalls ein Antrag auf Zulassung zum Eignungstest im Ausnahmefall auch ohne Bewerbungsmappe

* Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 18.11.2004

§ 2 Eignungstest

- (1) Der zweitägige Eignungstest findet zweimal jährlich statt, in der Regel im Mai und im November.
- (2) Innerhalb des Eignungstests werden dem/der Bewerber/in maximal 5 unterschiedliche gestalterische Aufgaben gestellt, die folgende Anforderungen beinhalten:
 - zeichnerische Darstellung der menschlichen Figur (Naturstudium)
 - zeichnerische Objektdarstellung insbesondere textiler Materialien (Faltenwurf)
 - Farbkomposition
 - visuell-gestalterische Umsetzung von einfachen Ideen und Konzeptionen der Modegestaltung (Entwurf)
 - Übungen an berufstypischen Beispielen, die Form- und Farbphantasie des/der Bewerber/in testen
- (3) Während des Eignungstests wird mit dem/der Bewerber/in ein persönliches Gespräch (Bewerbungsgespräch) von max. 20 Minuten geführt, an dem mindestens drei Vertreter der Kommission teilnehmen. Das Bewerbungsgespräch beinhaltet folgende Themenkomplexe:
 - bisheriger schulischer und beruflicher Werdegang
 - Motivation im Hinblick auf die Berufswahl
 - Grundkenntnisse zu Gestaltungs- und Produktionsprozessen im Bereich des Modedesigns
 - Grundkenntnisse in Design- und Kulturgeschichte
 - elementare Fähigkeiten zum Erfassen konzeptioneller Zusammenhänge innerhalb des Modedesigns
- (4) Die Übergabe der Bewerbungsmappe an die für den Eignungstest eingesetzte Kommission erfolgt am ersten Tag des Eignungstests.

Die Rückgabe der Bewerbungsmappe an den Bewerber oder die Bewerberin erfolgt persönlich nach Abschluss des Eignungstests.

§ 3 Die Bewertungskriterien des Eignungstests

- (1) Die Bewertungskriterien der gestalterisch-praktischen Aufgaben sind:
 - Fähigkeiten im figürlichen Zeichnen
 - darstellungstechnische Fertigkeiten
 - Proportionsgefühl und Sinn für visuell-gestalterische Zusammenhänge (Rhythmus)
 - Farbsensibilität, Materialgefühl
 - Formphantasie und kreatives Vorstellungsvermögen von zwei- und dreidimensionalen Formen

- (2) Die Bewertung des Bewerbungsgesprächs richtet sich insbesondere nach solchen Kriterien wie:
- persönliches Auftreten, innere Konsequenz der verbalen Argumentation
 - Motivation für ein Studium der Bekleidungsgestaltung an der FHTW Berlin
 - Eigenständigkeit und Originalität der vertretenen Auffassungen
 - Kenntnisse in Design- und Kulturgeschichte
- (3) Die Leistungen des Eignungstests werden undifferenziert beurteilt, d. h. „mit Erfolg“ bzw. „ohne Erfolg“.
- (4) Bei einer Gesamtbewertung „mit Erfolg“ ist der Eignungstest bestanden.

§ 4 Bekanntgabe der Entscheidungen

- (1) Das Ergebnis des Eignungstests wird dem/der Bewerber/in schriftlich mitgeteilt.
- (2) Über die bestandene studiengangbezogene Eignung wird eine Bescheinigung mit dem Wortlaut erteilt:
- „Frau/Herr hat den Nachweis über die studiengangbezogene Eignung für den Studiengang Bekleidungsgestaltung des Fachbereiches 5 - Gestaltung an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin erbracht. Berlin, den“
- (3) Der Nachweis der studiengangbezogenen Eignung hat nicht zwangsläufig die Berechtigung auf einen Studienplatz zur Folge.

§ 5 Wiederholung des Verfahrens

- (1) Die Bewerber/innen, die den Eignungstest nicht bestanden haben, können diesen an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin im Studiengang Bekleidungsgestaltung zum nächstmöglichen Termin wiederholen.
- (2) Das Verfahren kann zweimal wiederholt werden.

§ 6 Geltungsdauer des bestandenen Eignungstests

Die Feststellung der studiengangbezogenen Eignung gilt für zwei auf die Feststellung folgenden Immatrikulationstermine. Ausnahmen in begrenztem Umfang sind auf Antrag möglich.

§ 7 Kommission

- (1) Zur Durchführung des Eignungstests wird für jeden Termin eine Kommission gebildet.
- (2) Der Kommission gehören drei Lehrkräfte, von denen einer/eine den Vorsitz führt, und ein Student/eine Studentin des Hauptstudiums an.
- (3) Die Kommissionsmitglieder gehören dem Studiengang Bekleidungsgestaltung an.
- (4) Die Kommission kann Beisitzer/innen hinzuziehen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin zum 01.10.2004 in Kraft.

Anlage 1

An die
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Fachbereich 5 - Gestaltung
Studiengang Bekleidungsgestaltung
Warschauer Platz 6 – 8

10245 Berlin

A N T R A G

auf Zulassung zur Feststellung der studiengangbezogenen Eignung (Eignungstest) im Studiengang Bekleidungsgestaltung

Name:

Vorname:

Geburtsdatum/ort:

Anschrift:

Staatsangehörigkeit:

Bewerbungsmappe*: ja nein

* Bitte ankreuzen; bei „nein“ ist eine aussagefähige Begründung beizufügen.

Schulbildung (allgemeinbildende Schulen):
in der Reihenfolge des Besuchs

Schulart	Ort, Name der Schule	von – bis	Abschluss

Fach- und Hochschulen:

Hochschule	Art	von – bis	Abschluss

Berufstätigkeiten:
auch Lehre

Beruf	Ort, Name des Betriebes	von – bis	Abschluss

